

Tätigkeitsbericht 2025

Landesverband

Liebe Frauenbund-Frauen,

auch das Jahr 2025 hat für den Katholischen Deutschen Frauenbund Landesverband Bayern inhaltliche Glanzlichter bereitgehalten.

Ellen-Ammann-Preisverleihung

Am 1. Juli wurde der Ellen-Ammann-Preis zum siebten Mal im Bayerischen Landtag an fünf charismatische Frauen verliehen. Die Gutachterinnen und die Jury hatten die Qual der Wahl unter 20 Bewerbungen. Beatrix Kozjak-Storjohann, die seit mehr als drei Jahrzehnten Frauen und Paare nach Fehl- und Totgeburten begleitet, wurde als Hauptpreisträgerin ausgezeichnet. Auch die weiteren vier Gewinnerinnen hatten beeindruckende Projekte vorzuweisen, ganz im Sinne und in der Nachfolge von Ellen Ammann, die in ihrem Engagement Grenzen überschritten und neue Wege eröffnet hat. Herzlichen Glückwunsch!

Starke Frauen – Starke Demokratie

Die Demokratie gerät zunehmend unter Druck und dabei sind besonders die Rechte von Frauen gefährdet. Deshalb gründete der KDFB Bayern 2024 die Projektgruppe »Starke Frauen – starke Demokratie«, die Strategien zur Stärkung demokratischer Werte und zur Förderung weiblicher politischer Teilhabe entwickelt. Neben politischem Austausch, Analysen und Besuchen im Landtag arbeitet die Gruppe an einem Leitfaden und unterstützt die Initiative »Bavaria ruft!«

Vernetzungen und Bündnisse

Wirkkraft hat der Frauenbund auch im Netzwerken. Auf Initiative des KDFB wurde die Bayern-Allianz gegen Desinformation um einen eigenen »Woman's Track« ergänzt. KDFB Frauen waren bei digitalen Gipfeln in München und Berlin als Expertinnen für die frauenpolitische Perspektive geladen. Das Bündnis für Toleranz, der Landesfrauenrat, das Bündnis Bildungszeit, das Bündnis gegen Altersarmut, die Brustkrebs-Patientinnen-Initiative



mamazone e.V. sind weitere Beispiele für das Engagement und die Lobbyarbeit des Frauenbundes. Auch der direkte Draht in die Landespolitik glüht bei Gesprächen mit Ministerien und Politiker*innen. Dabei geht es vor allem um die Themen, denen sich der Landesverband durch die Beschlüsse und Anträge der Landesdelegiertenversammlung verpflichtet fühlt.

25 Jahre Mittagsbetreuung

Als im Jahre 1999 an Grundschulen die Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder eingeführt wurde, fehlten Qualifikationsvorgaben für das Personal. Der KDFB reagierte sofort und entwickelte eigene Basisbildungen für Mittagsbetreuerinnen. Dieses Angebot wuchs über die Jahre um Fortbildungen, Onlineformate und Schulungen für die Offene Ganztagschule. 2025 feierten Landesverband und Landesbildungswerk 25 Jahre Schulungsarbeit in der Mittagsbetreuung, ehrten langjährige Referentinnen und bereiteten sich auf den Ganztagsanspruch 2026 vor.

Diese Themen und noch vieles mehr haben unser Jahr 2025 geprägt. Auch in Zukunft werden wir unseren Verband auf allen Ebenen voranbringen – damit wir weiterhin als größter Frauenverband in Bayern eine starke Stimme sind!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Tanja Pichlmeier

Kommissarische Vorsitzende
Katholischer Deutscher Frauenbund
Landesverband Bayern e.V.

Inhalt

Der KDFB Landesverband Bayern e.V.	6	mamazone e.V.	18	Mitgliederverwaltungssoftware (MVS)	29	www.frauenbund-bayern.de	37
Struktur des Landesverbandes	6	Politikgespräche im Landtag: der direkte Draht	18	Öffentlichkeitsarbeit	29	Digitale Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram und Facebook	38
Der Landesverband 2025 in Zahlen	7	Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle					
Mitgliederstatistik	8	Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz	19	Die Liegenschaften des KDFB Landesverband Bayern e.V.	30	Die Werke und Einrichtungen des KDFB Landesverband Bayern e.V.	39
Mitgliederentwicklung des Landesverbandes von 1985 bis 2025	9	Zusammenarbeit mit missio München	19	Schraudolphstraße	30	KDFB Landesbildungswerk Bayern e.V.	39
		Fokus Themen	19	Theodolindenstraße	30	Landfrauenvereinigung des KDFB Landesverband Bayern e.V.	40
Satzungsgemäße Gremien	10	Eine Welt und soziale Verantwortung	19	Delegationen und Mitarbeit in Gremien von Kirche und Gesellschaft	31	VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.	41
Landesdelegiertenversammlung	10	Ellen Ammann	20	Bundesebene	31	selbstständig: Familienpflegewerk im KDFB gGmbH	42
Landesvorstand	12	Herzkissen	21	Landesebene	31	Service	43
Landesausschuss	13	Inklusion	22	Medien und Veröffentlichungen	34	Publikationen	43
Finanzausschuss	14	KDFB + katholisch	22	KDFB engagiert – die Mitgliederzeitschrift	34	Werbematerialien	43
Einzelmitglieder	15	Maria 2.0 und Maria, schweige nicht	23	Die Gremien	34	Die Landesgeschäftsstelle	44
		Mittagsbetreuung	23	Die Redaktion von <i>KDFB engagiert</i>	35	Geschäftsführung	44
Wirken in Politik, Gesellschaft und Kirche – Die Arbeit des Landesverbandes	16	Starke Frauen – Starke Demokratie	24	KDFB aktuell – der Infobrief für Führungskräfte	35	Verwaltung	44
Fokus Lobbyarbeit	16	Tabus Frauengesundheit – in 12 Bildern	25	Die Hauptthemen im Jahr 2025	35	Referentinnen	45
Bavaria ruft! Mehr Frauen in die Räte!	16	Weltfrauentag: Demokratie braucht uns alle!	25	Die Redaktion von <i>KDFB aktuell</i>	36	Mitgliederzeitschrift KDFB engagiert	45
Bayerische Allianz gegen Desinformation	16	Weltgebetstag	26	Pressemitteilungen des Landesverbandes	36	Betriebsrat	46
Bayerisches Bündnis für Toleranz –		Fokus Verbandsnetzwerk	27	Website und Social Media	37		
Demokratie und Menschenwürde schützen	16	Einzelmitglieder Ideenbörse	27				
Bündnis Bildungszeit für Beschäftigte in Bayern	17	Fotoproduktion	27				
Bündnis gegen Altersarmut, insbesondere von Frauen	17	Frauenbund engagiert – Besuch im Ellen-Ammann-Haus (FeBiE)	27				
herCAREER Expo	17	Junge Frauen und Eltern-Kind-Arbeit	28				
		Landesbildungskonferenz	28				

Der KDFB Landesverband Bayern e.V.

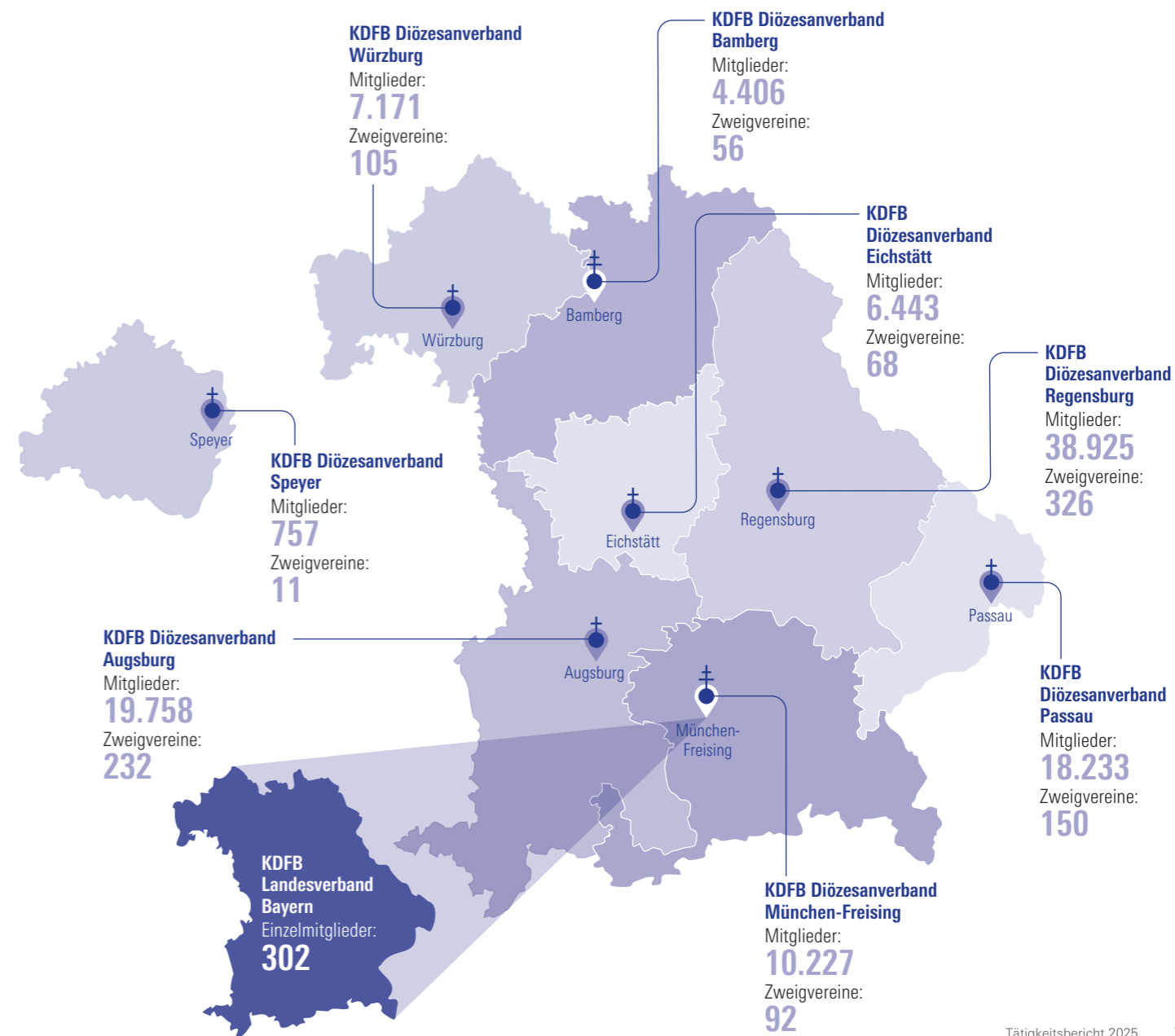


Struktur des Landesverbandes

Der KDFB ist bundesweit analog zur Diözesanstruktur der katholischen Kirche in Deutschland organisiert. Die Mitglieder schließen sich in der Regel zu Zweigvereinen zusammen. Die Zweigvereine einer Diözese bilden KDFB-Diözesanverbände. In großen Diözesanverbänden wird die Zusammenarbeit durch eine

Zwischenebene, wie z. B. Bezirk, Region oder Dekanat, erleichtert. Die bayerischen Diözesanverbände haben sich gemeinsam mit dem Diözesanverband Speyer zum Landesverband Bayern zusammengeschlossen. Alle Diözesanverbände und der Bayerische Landesverband bilden den KDFB Bundesverband.

Der Landesverband 2025 in Zahlen

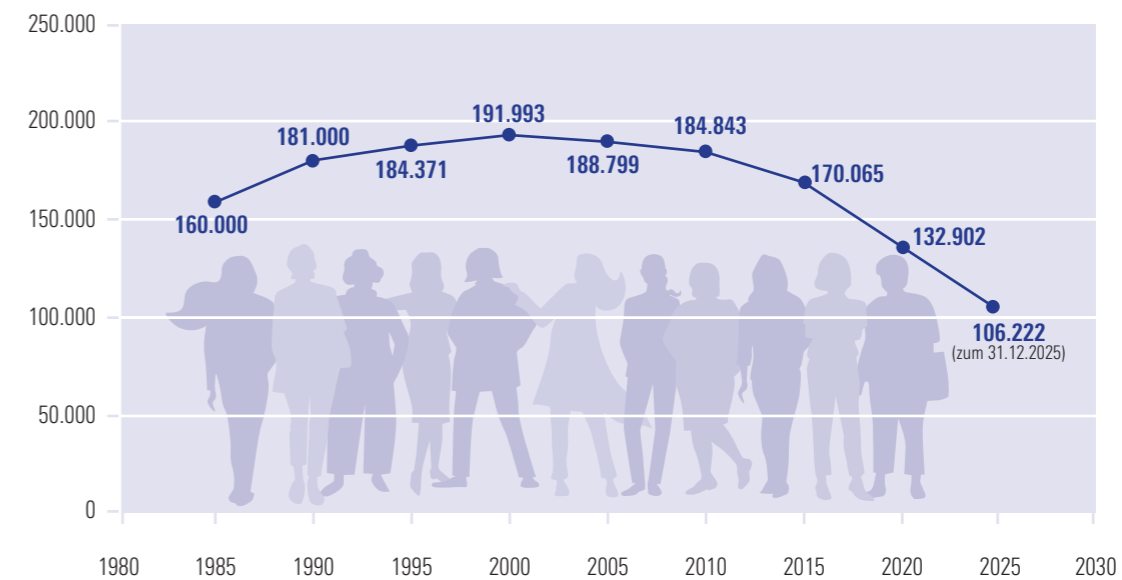


Mitgliederstatistik

Diözesanverband	Zweigvereine 31.12.2024	Zweigvereine 31.12.2025
Augsburg	237	232
Bamberg	58	56
Eichstätt	68	68
München-Freising	97	92
Passau	155	150
Regensburg	340	326
Speyer	15	11
Würzburg	108	105
Summe	1.078	1.040

Diözesanverband	Mitglieder 31.12.2024	Mitglieder 31.12.2025
Augsburg	20.597	19.758
Bamberg	4.557	4.406
Eichstätt	6.563	6.443
München-Freising	10.313	10.227
Passau	18.751	18.233
Regensburg	40.725	38.925
Speyer	928	757
Würzburg	7.453	7.171
Landesverband	305	302
Summe	110.192	106.222

Mitgliederentwicklung des Landesverbandes von 1985 bis 2025



Satzungsgemäße Gremien

Demokratische Strukturen und ein hoher Grad an innerverbandlicher Vernetzung kennzeichnen den Katholischen Deutschen Frauenbund, in dem der Landesverband Bayern mit den zu ihm gehörenden Diözesanverbänden eine überaus starke Kraft darstellt.

Landesdelegiertenversammlung

Die Landesdelegiertenversammlung ist das oberste Organ des Landesverbandes und das Forum, in dem die gewählten Vertreterinnen der Mitglieder über die Verwirklichung der Verbandsziele beraten und über Positionen zu zeitnahen Fragen entscheiden. Zu ihren Aufgaben gehört, neben der Beschlussfassung über die satzungsgemäß gestellten Anträge, die Entgegennahme des Finanz- und Rechenschaftsberichts des Landesvorstands, die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung für das vergangene Geschäftsjahr und die Wahl des Vorstands und der Kassenrevisorinnen. Die Delegierten beschließen außerdem über Satzung, Geschäftsordnung und Mitgliedsbeitrag.

Am 12. Juli 2025 fand im Kardinal Wendel Haus in München die Landesdelegiertenversammlung statt. Es waren 92 stimmberechtigte Delegierte, der Landesvorstand und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle sowie weitere Einzelpersonen anwesend. Der Segnungs-Wortgottesdienst zum Beginn der Landesdelegiertenversammlung stand unter dem Motto »Suche Frieden und jage ihm nach!« Der Bildungsteil umfasste eine Präsentation der Ergebnisse der Projektgruppe »KDFB + katholisch« und der Umfrage mit dem Titel »Was macht den KDFB katholisch?«

ANTRÄGE

Folgende Anträge wurden bei der Landesdelegiertenversammlung 2025 angenommen:

Änderung der Geschäftsordnung zur Satzung des KDFB Landesverband Bayern e. V.

Antragsteller: Landesvorstand

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung wurde eine digitale Aussprache zum Antrag auf Satzungsänderung angeboten, um auf alle offenen Fragen eingehen zu können. Der Antrag wurde angenommen.

Schulungskonzept für die Mitgliederverwaltungssoftware

Antragsteller: Landesvorstand

Im Zuge der Einführung einer einheitlichen Mitgliederverwaltungssoftware wird ein Schulungs- und Kommunikationskonzept erarbeitet. Das Schulungskonzept zur Nutzung der Basisfunktionen der Mitgliederverwaltungssoftware campai, das Kommunikationskonzept für die Schulungen und das ergänzende Konzept zur inhaltlichen Koordination von Schulungen steht allen Diözesanverbänden des KDFB zur subsidiären Verwendung zur Verfügung.

Aufnahme der Entwicklung der Frauenrechte in den Lehrplan bayerischer Schulen

Antragsteller: KDFB Diözesanverband Augsburg

Die Entwicklung der Frauenrechte ist ein zentraler Bestandteil gesellschaftlicher und historischer Entwicklungen. Das Bewusstsein für Gleichberechtigung, Diskriminierung und soziale Gerechtigkeit trägt wesentlich zur demokratischen Bildung junger Menschen bei. Schülerinnen und Schüler sollen frühzeitig lernen, wie sich Frauenrechte im Laufe der Geschichte

entwickelt haben, welche Hindernisse überwunden wurden und welche Herausforderungen noch bestehen. Der Landesvorstand wird sich dafür einsetzen, dass die Entwicklung der Frauenrechte als Lehrinhalt verpflichtend im Lehrplan der weiterführenden Schulen in Bayern verankert wird. Dabei geht es insbesondere um das Frauenwahlrecht, den Kampf um Gleichstellung in der Arbeitswelt, feministische Bewegungen und internationale Perspektiven. Konkrete Vorschläge, die zur Umsetzung der Inhalte im Lehrplan der Schulen weitergegeben werden sollen, sind u.a. die Behandlung der Frauenrechte als festen Bestandteil in den Geschichts-, Politik-, Sozialkunde-, Religions- und Ethikunterricht und die Entwicklung didaktischer Materialien und Fortbildung von Lehrkräften zu diesem Thema.

Gegen eine Abwertung der Hebammenleistung

Antragsteller: KDFB Diözesanverband Passau

Mit dem neuen Hebammengebührenvertrag verschlechtert sich die Vergütung für Beleghebammen erheblich. Mögliche Folgen sind, dass das Hebammenstudium durch das geringere Einkommen der Hebammen abgewertet wird. Das führt zu einer Diskriminierung der Frauen im Gesundheitswesen sowie zu Nachwuchs- und Versorgungsproblemen mit massiven Folgen für die Familiengesundheit. Der Landesvorstand setzt sich dafür ein, dass der Hebammenhilfvertrag, der im November 2025 in Kraft trat, mit der GKV (gesetzlichen Krankenversicherung) nachverhandelt wird.

Gründung einer Projektgruppe »Frauen – Politik – Gesellschaft« auf Landesebene

Antragsteller: KDFB Diözesanverband Würzburg

Zur Verstärkung und in Nachfolge der Projektgruppe »Starke Frauen – starke Demokratie« wird der Landesvorstand eine Projektgruppe

»Frauen – Politik – Gesellschaft« auf Landesebene gründen, die vernetzt mit allen Ebenen des KDFB arbeitet. Frauen übernehmen Verantwortung in unterschiedlichsten Bereichen im privaten und öffentlichen Leben. Politik aktiv mitzugestalten ist unerlässlich, um eine tragfähige Demokratie zu fördern. Interessierten Frauen aus allen Ebenen sind eingeladen, sich aktiv in die Projektgruppe einzubringen, Aktionen und Themen zu vernetzen, Ideen zu entwickeln, sich gegenseitig zu motivieren und zu inspirieren und sich auf unterschiedlichste Weise politisch in unsere Gesellschaft einzubringen.

Unterstützung für die Ausbildung zur Familienpflegerin

Antragsteller: Landesvorstand der Landfrauenvereinigung

In Bayern ist seit drei Jahren keine Ausbildung zur Familienpflegerin mehr möglich. Das Familienpflegewerk ist als größter Anbieter Bayerns jedoch auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Nur so können Familien in schwierigen Situationen gut aufgefangen und versorgt werden. Ein Ausfall der Fortbildung zur Familienpflegerin hätte schwerwiegende Folgen für den ländlichen Raum. Der Landesvorstand wird sich dafür einsetzen, dass die Ausbildungskurse zur Familienpflegerin in der Fachschule für Dorfhelferinnen und Dorfhelfer in Neuburg an der Donau angeboten werden können.



Landesvorstand:

Sabine Slawik, Tanja Pichlmeier
(kommissarische Vorsitzende
ab 29.07.2025), **Birgit Kainz**
(Vorsitzende bis 28.07.2025),
Anna Maria Ederer,
Carolina Trautner, MdL (v.l.n.r.)
© Birte Lebender

Landesvorstand

Die Aufgabe des Landesvorstandes ist die Leitung des KDFB Landesverband Bayern e.V. im Rahmen der Satzung und der Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung und des Landesausschusses. Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere die Interessenvertretung des Verbandes in Gesellschaft, Politik und Kirche auf Landesebene, die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung und Koordination der Untergliederungen. Zudem erstellt der Landesvorstand den Haushaltsplan und den Jahresabschluss, beruft die Gremien ein und behandelt Anträge von Mitgliedern. Die Führung der Verwaltungsgeschäfte und die Verwaltung des Vermögens (inklusive der beiden Liegenschaften) liegen in seiner Hand. Er ist einer der beiden Herausgeber der Mitgliederzeitschrift *KDFB engagiert*. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die stimmberechtigten Mitglieder und die Geschäftsführerin nach § 30 BGB sind im Vereinsregister eingetragen. Die Landesvorsitzende ist qua Amt Vizepräsidentin im Bundesvorstand. Die Vorstandsmitglieder sind in besonderer Weise den Vertretungsaufgaben des KDFB verpflichtet. Aufgrund ihres Mandats können sie direkt für den Frauenbund sprechen.

2025 traf sich der Landesvorstand zu 13 Sitzungen. Beschäftigt hat sich der Landesvorstand neben verbandlichen, finanziellen und strukturellen Fragen insbesondere mit den Themen Verbandsentwicklung und Stärkung von Frauen in der Politik. Besonders hervorzuheben sind die Begleitung des Einführungsprozesses einer cloudbasierten Mitgliederverwaltungssoftware sowie die politische Kampagne »Starke Frauen – Starke Demokratie«. Zur gezielten Stärkung der Vernetzung im Verband führte der Landesvorstand mehrere digitale Austauschrunden mit Vertreterinnen des Bundesvorstands, der Diözesanverbände sowie der Werke und Einrichtungen zu aktuellen Themen durch. Aufgrund des aus persönlichen Gründen erfolgten Rücktritts der Vorsitzenden kam es 2025 zu einem außerplanmäßigen Vorstandswechsel. Birgit Kainz war über 25 Jahre in unterschiedlichen ehrenamtlichen Führungsfunktionen im KDFB aktiv – auf Zweigvereins-, Diözesan- und Landesebene. Der KDFB Bayern dankt ihr für die geleistete Arbeit und das langjährige ehrenamtliche Engagement im Verband. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Landesausschuss

2025 fanden zwei Landesausschuss-Sitzungen statt. Bei der digitalen Sitzung im Frühjahr standen folgende Themen im Fokus: Bericht zu den Anträgen der Landesdelegiertenversammlung 2024, die neue Mitgliederverwaltungssoftware, Highlights und Pläne im Landesverband und in den Diözesanverbänden und Werken für die kommenden Monate. In der Präsenzsitzung im Herbst stand der Haushalt 2026 im Mittelpunkt. Ebenso wurde die neue Struktur der Projektgruppen, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise und die Vernetzungs- und Bündnisarbeit des Landesverbandes vorgestellt und die Umsetzung der Anträge aus der Landesdelegiertenversammlung 2025 besprochen.

MITGLIEDER LANDESAUSSCHUSS:

■ Landesvorstand

Birgit Kainz (Vorsitzende bis 28.07.2025)
Tanja Pichlmeier (kommissarische Vorsitzende ab 29.07.2025)
Anna Maria Ederer
Sabine Slawik
Carolina Trautner, MdL

■ Beratende Mitglieder:

Msgr. Rainer Boeck (geistlicher Beirat des Landesverbandes)
Marion Hornung (Landesgeschäftsführerin)

■ Vertreterinnen der Diözesanverbände

DV Augsburg:

Ulrike Stowasser (Vorsitzende)
Annette Fischer

DV Bamberg:

Claudia Dworazik (Vorsitzende)
Brigitte Bechmann

DV Eichstätt:

Evelyn Braun (Vorsitzende)
Frieda Drescher

DV München und Freising:

Silvia Nazet (Vorsitzende)
Magdalene Heisters

DV Passau:

Claudia Seibold (Vorsitzende)
Marianne Speckbacher

DV Regensburg:

Martha Bauer (Vorsitzende)
Ilona Grabinger-Lache

DV Speyer:

Monika Keggenhoff (Vorsitzende)
Elisabeth Reis

DV Würzburg:

Anja Bauer (Vorsitzende)
Regina Krebs

■ Vertreterin des Bundesvorstands

Lisa-Marie Singer (bis 14.03.2025)
Andrea Redding (ab 25.10.2025)

■ Landesbildungswerk

Anna Maria Ederer

■ Familienpflegewerk des KDFB gGmbH

Dr. Elfriede Schießleder

■ Landfrauenvereinigung des KDFB

Rita Schmaderer

■ VerbraucherService Bayern im KDFB

Eva Fuchs

■ Ehrenmitglieder

Ortrud Ode

Prof. Dr. Hanneliese Steichele

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss ist in der Geschäftsordnung des Landesverbandes verankert und wird von dem für die Finanzen verantwortlichen Vorstandsmitglied geleitet. Als vorbereitendes Gremium mit finanzieller Expertise unterstützt der Finanzausschuss den Landesausschuss bei der Analyse und Bewertung der finanziellen Situation des Landesverbandes. Er gewährleistet eine fundierte und transparente Kommunikation der finanziellen Lage gegenüber den Diözesanvorständen. Der Ausschuss hat im Berichtsjahr zweimal im Ellen-Ammann-Haus getagt: am 21.05.2025 und am 08.10.2025. Im Rahmen dieser beiden Sitzungen wurde gemeinsam mit den Finanzverantwortlichen der Diözesanverbände sowohl der Jahresabschluss 2024 als auch die Haushaltsplanung 2026 detailliert erläutert und beraten.

MITGLIEDER FINANZAUSSCHUSS

■ Stellvertretende Landesvorsitzende mit Schwerpunkt Finanzen

Tanja Pichlmeier

■ Geschäftsführerinnen

Marion Hornung

Simone Hornung

■ Kassenrevisorinnen

Eva Gottstein

Regina Krebs (DV Würzburg)

Sieglinde Sagmeister (DV Passau)

■ Vertreterinnen der Diözesanverbände

DV Augsburg: Annette Fischer

DV Bamberg: Brigitte Bechmann

DV Eichstätt: Frieda Drescher

DV München und Freising: Magdalene Heisters

DV Passau: Marianne Speckbacher

DV Regensburg: Ilona Grabinger-Lache

DV Speyer: Elisabeth Reis

DV Würzburg: Ingrid Kober

Einzelmitglieder

Dem KDFB Landesverband gehörten 302 Einzelmitglieder an. Diese Mitglieder auf Landesverbandsebene zeigen hinsichtlich Wohnort, Beruf, Lebenssituation und Alter eine besonders hohe Unterschiedlichkeit. Sie unterstützen durch ihre Mitgliedschaft die Ziele und die Tätigkeit des Frauenbundes. In besonderer Weise bereichern sie das politische und fachliche Netzwerk des Verbandes und engagieren sich punktuell im Verband. Ursula Patzelt vertritt seit 2022 die Gruppe der Einzelmitglieder im Landesverband, ihre Stellvertreterin ist Sr. Susanne Schneider MC. Beide wurden beim ersten Treffen der Einzelmitglieder nach der Landesvorstandswahl 2022 gewählt. Die Einzelmitglieder erhalten die Mitgliedszeitschrift *KDFB engagiert*. Darüber hinaus werden sie zu Online-Treffen eingeladen, um sich austauschen zu können und die Themen und Werke des Verbandes besser kennen zu lernen.

■ Ansprechpartnerin:

Frederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse, Junge Frauen und Eltern-Kind-Arbeit

Wirken in Politik, Gesellschaft und Kirche – Die Arbeit des Landesverbandes

Fokus Lobbyarbeit

BAVARIA RUFT! MEHR FRAUEN IN DIE RÄTE!

Der KDFB setzt sich für mehr Frauen in der Kommunalpolitik ein – für eine starke Demokratie vor Ort! Noch immer sind Frauen in vielen bayerischen Gemeinde- und Stadträten deutlich unterrepräsentiert. Es ist an der Zeit, Frauen keine Kompetenzen mehr abzusprechen, sondern sie in ihren Fähigkeiten zu bestärken. Die parteiübergreifende Aktion »Bavaria ruft!« hat sich anlässlich der Kommunalwahlen in Bayern zum Ziel gesetzt, das zu ändern: Sie machte 2025 Kommunalpolitik bayernweit erlebbar, vernetzte engagierte Frauen und bot konkrete Unterstützung für den Weg ins politische Amt. Mitinitiator und tatkräftiger Unterstützer ist der KDFB Landesverband Bayern, unter anderem im Rahmen seines Leitthemas »Starke Frauen – Starke Demokratie«.

»Bavaria ruft!« wurde als überparteiliche Initiative mit zahlreichen Unterstützerinnen aus Kommunal- und Landespolitik sowie in Kooperation mit weiteren Vereinen und Verbänden, wie dem Bayerischen Landesfrauenrat, gegründet. Die Schirmherrschaft liegt bei Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Sozialministerin Ulrike Scharf. Der KDFB Bayern übernahm die Organisation von Informationsveranstaltungen, die Erstellung von Marketingmaterialien und die Betreuung des Social Media Auftritts. Die Initiative wird über die Kommunalwahlen 2026 hinaus fortgeführt. Weitere Informationen unter: www.bavariaruft.de

■ Ansprechpartnerin:

Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit

BAYERN-ALLIANZ GEGEN DESINFORMATION

Der KDFB Landesverband Bayern beteiligte sich als Bündnispartner an der Bayern-Allianz gegen Desinformation, einem vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales und Bayerischen Staatsministerium des Innern initiierten Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Akteur*innen. Ziel der Allianz ist es, Desinformation und Meinungsmanipulation im digitalen Raum durch Aufklärung, Prävention und praxisnahe Maßnahmen entgegenzuwirken. Der KDFB bringt gezielt die Frauenperspektive ein, insbesondere mit Blick auf die überdurchschnittliche Betroffenheit von Frauen in der Politik durch digitale Hasskampagnen und Falschinformationen. So wurden auf Anregung des KDFB die Themen des Bündnisses um einen eigenen »Woman's Track« erweitert, der sich an politisch engagierte Frauen richtet und in Form von kostenlosen Workshops angefragt werden kann.

■ Ansprechpartnerin:

Marion Hornung, Geschäftsführerin KDFB Landesverband

BAYERISCHES BÜNDNIS FÜR TOLERANZ – DEMOKRATIE UND MENSCHENWÜRDE SCHÜTZEN

Auf Beschluss der Landesdelegiertenversammlung 2024 bewarb sich der KDFB Landesverband Bayern um die Aufnahme in das Bayerische Bündnis für Toleranz. Im Rahmen der Hauptversammlung des Bündnisses wurde der KDFB Landesverband im April 2025 aufgenommen. Das Bayerische Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen wurde 2005 von der katholischen und evangelischen Kirche in Bayern, den jüdischen Gemeinden, dem Innenministerium und dem DGB initiiert. Mit über 100 Mitgliedsorganisationen ist es Bayerns größter

Zusammenschluss aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Religionsgemeinschaften, um unsere Demokratie und die Achtung der Menschenwürde zu stärken und Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu bekämpfen. Das Bündnis versteht sich in erster Linie als Vernetzungsplattform. Die angegliederte Fachstelle Demokratie und Partizipation berät und begleitet Bürger*innen, Initiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen in ihrer Arbeit für Demokratie und Vielfalt. Sie vernetzt Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, um gemeinsam Projekte und Initiativen voranzubringen und Synergien zu nutzen. Die Fachstelle bietet Workshops, Fortbildungen und Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen an, um Wissen über Demokratie und Partizipation zu vermitteln und eine demokratische Kultur zu fördern.

■ Ansprechpartnerin:

Dr. Almut Franke-Postberg, Referentin KDFB Landesverband

BÜNDNIS BILDUNGSZEIT FÜR BESCHÄFTIGTE IN BAYERN

Mit rund 25 Organisationen aus Gesellschaft, Kirche und Bildung setzt sich der Landesverband seit 2018 für die Einführung einer gesetzlichen Bildungszeit ein. Nur in Bayern und Sachsen gibt es diese Möglichkeit der Bildungsfreistellung 2025 nicht. Die Kernforderungen sind: eine gesetzlich abgesicherte, bezahlte Bildungsfreistellung für mindestens 10 Tage in zwei Jahren, ein Anspruch auf Bildungszeit für alle Arbeitnehmer*innen, Auszubildende, dual Studierende und Beamt*innen in allen privaten und öffentlichen Betrieben sowie in den Verwaltungen, Bildungsfreistellung für die berufliche, politische und allgemeine Weiterbildung, zur Aus- und Fortbildung und für die Wahrnehmung ehrenamtlicher Funktionen.

■ Ansprechpartnerin:

Friederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse

BÜNDNIS GEGEN ALTERSARMUT, INSBESONDERE VON FRAUEN

Frauen sind stärker von Einkommensminderung bedroht als Männer, insbesondere in Bayern. Besonders trifft es über 65-Jährige, alleinstehende Mütter sowie Frauen, die sich aufgrund der eher traditionellen Rollenverteilung vorwiegend um die Erziehungs- und Pflegearbeit kümmern oder gekümmert haben. Die Folge sind finanzielle Engpässe und Armut im Alter. Das Bündnis gegen Altersarmut, insbesondere von Frauen startete bei der 12. Frauen-Alterssicherungskonferenz 2016. Ihm gehören neben dem KDFB Bayern elf weitere große zivilgesellschaftliche Organisationen an. 2025 wurde eine neue Social-Media-Aktion geplant: »Mythen der Altersarmut«. Sie soll insbesondere Wählerinnen Argumente in die Hand geben, um kommunale Lösungsansätze benennen zu können.

■ Ansprechpartnerin:

Friederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse

HERCAREER EXPO

Bereits zum zweiten Mal war der KDFB Landesverband Bayern als Aussteller auf der herCAREER Expo in München vertreten, Europas führender Netzwerk- und Karrieremesse für Frauen. Ziel des Messeauftritts war es, Präsenz zu zeigen, den KDFB als starken Frauenverband sichtbar zu machen, über aktuelle Projekte zu informieren und als potenzieller

Arbeitgeber aufzutreten. Im Fokus stand dabei insbesondere die Kampagne »Starke Frauen – Starke Demokratie«, mit der der KDFB sich für Frauenrechte und den Erhalt demokratischer Werte einsetzt, sowie die Initiative »Bavaria ruft! – für mehr Frauen in der Kommunalpolitik«. Zahlreiche Besucherinnen zeigten Interesse an den Themen des KDFB, es wurden inspirierende Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Besonders erfreulich war die Gewinnung neuer Mitglieder, die sich von den Werten und Zielen des Verbandes angesprochen fühlten. Die Messe bot eine sehr gute Plattform, um mit engagierten Frauen in Kontakt zu treten, Sichtbarkeit für frauenpolitische Anliegen zu schaffen und die Bedeutung demokratischer Teilhabe in den Mittelpunkt zu stellen.

■ Ansprechpartnerin:

Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit

MAMAZONE E.V.

Der KDFB Landesverband Bayern war am 10. und 11. Oktober 2025 zum dritten Mal mit einem Stand beim Brustkrebspatientinnen-Kongress von mamazone e.V. im Universitätsklinikum Augsburg vertreten, zum ersten Mal als offizieller Unterstützer des Kongresses. Die Vertreterinnen des KDFB informierten sich im Rahmen des Kongresses auch über neueste Entwicklungen in der Brustkrebsforschung. Im Gespräch mit den Kongressteilnehmer*innen wurde – wie schon 2024 – deutlich, dass die von den KDFB-Frauen genähten Herzkissen eine große Erleichterung für Betroffene darstellen.

■ Ansprechpartnerin:

Dr. Gerlinde Wosgien, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

POLITIKGESPRÄCHE IM LANDTAG:

DER DIREKTE DRAHT

Der KDFB Landesverband Bayern steht im stetigen Austausch mit der Politik. Politische Gespräche sind ein fester Bestandteil der Lobbyarbeit des Verbands. Auch 2025 fanden, zusammen mit den Werken, mehrere Treffen mit Politiker*innen statt.

Das Ehrenamt in Bayern steht vor vielen Herausforderungen. Frauen in Ehrenämtern erhalten zu wenig Anerkennung, bürokratische Hürden erschweren die Arbeit und der Nachweis bleibt aus. Das Ehrenamt muss attraktiver gestaltet werden, es braucht gezielte Anreize. Frauen in ehrenamtlichen Tätigkeiten müssen sichtbarer gemacht werden. Lösungsansätze zu diesen Themen wurden beim Besuch der Ehrenamtsbeauftragten Gabi Schmidt, MdL im Ellen-Amann-Haus angeregt besprochen. Der Frauenanteil in der bayerischen Politik liegt bei lediglich 27%. Dem KDFB Bayern ist es ein wichtiges Anliegen, sich für mehr Frauen in der Politik einzusetzen. Durch seine Mitarbeit an der Initiative »Bavaria ruft!« steht er in direktem und engem Austausch mit Landespolitikerinnen wie der Landtagspräsidentin Ilse Aigner, der Sozialministerin Urike Scharf und der Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag, Katharina Schulze. So wurde der KDFB Bayern von Landtagspräsidentin Ilse Aigner zu einem »Bavaria ruft!«-Frühstück mit einem intensiven persönlichen Austausch in den Landtag eingeladen. Zusammen mit den Landespolitikerinnen fanden zahlreiche »Roadshows« durch Bayern statt. Zudem unterstützte Mitinitiatorin Katharina Schulze den Landesverband an seinem Stand auf der herCAREER Expo in München.

Der KDFB Bayern ging dem Antrag »Aufnahme der Entwicklung der Frauenrechte in den Lehrplan bayerischer Schulen« des KDFB Diözesanverband Augsburg nach, besuchte den Ausschuss für Bildung und Kultur im Bayerischen Landtag und führte persönliche Gespräche mit den bildungspolitischen Sprecher*innen.

Der Landesvorstand nahm darüber hinaus an verschiedenen politischen und frauenpolitischen Veranstaltungen im Landtag sowie in Ministerien teil.

■ Ansprechpartnerin:

Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit

ZUSAMMENARBEIT MIT DER ARBEITSSTELLE FRAUENSEELSORGE DER FREISINGER BISCHOFSSKONFERENZ

Mit der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Bayerischen Bischofskonferenz und deren Leiterin, Dr. Hildegard Gosebrink, gibt es einen sehr fundierten fachlichen Austausch und inhaltliche Zusammenarbeit. Die theologische Expertise von Dr. Gosebrink und ihre Vernetzung mit den Frauenseelsorge-Stellen auf bayerischer Diözesanebene eröffnet Kooperationen.

■ Ansprechpartnerin:

Regina Ries-Preiß, Referentin für Theologie und Spiritualität

ZUSAMMENARBEIT MIT MISSIO MÜNCHEN

In den Bereichen Eine Welt und Frauenspiritualität gibt es eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit missio-Frauenreferentin Sr. Susanne Schneider MC. missio München ist ein geschätzter Kooperationspartner für den KDFB Landesverband und sein Bildungswerk. So wird der Frauen-Blick auf eine nachhaltige, globalisierte Welt, in der Leben für alle möglich wird und auf frauenspezifische Spiritualität gefördert.

■ Ansprechpartnerin:

Regina Ries-Preiß, Referentin für Theologie und Spiritualität

Fokus Themen

EINE WELT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Zwölf Frauen und drei Beraterinnen arbeiten sehr engagiert und kompetent in dem Arbeitskreis Eine Welt und soziale Verantwortung des Landesverbandes. Bei den jährlich Anfang Juli stattfindenden bayerischen Eine-Welt-Tagen in Augsburg treffen die Mitglieder des Arbeitskreises viele NGOs. Der Austausch zwischen den Gruppen ist förderlich für die Arbeit im KDFB. Eine geplante Bildungsreise in die Republik Moldau in Kooperation mit der Europäischen Akademie Bayern musste wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.

Hauptaufgabe in 2025 war die intensive Vorbereitung für den Nachhaltigkeitskongress »Handeln ... jetzt! -Kongress zu planetaren Grenzen und unserer globalen Verantwortung«, am 18. April 2026. Dieser Kongress will umfassend informieren, ethische Fragen diskutieren und konkrete Schritte für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt entwickeln. Besonders werden Frauen weltweit in den Blick genommen. Zur Vorbereitung des Kongresses gestaltete der Arbeitskreis einen Seminartag mit dem interaktiven Workshop »Klima-Puzzle«, der komplexe Zusammenhänge des Klimawandels verständlich und erfahrbar macht. Des Weiteren machten die Mitglieder sich vertraut mit den Möglichkeiten der sozialen Medien hinsichtlich der Werbung und der Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Kongress.

■ Leitung:

Karin Post-Ochel, Vorsitzende (DV Würzburg)
Elke Schripp, Stellv. Vorsitzende (DV Würzburg)

■ **Kontaktfrau des Landesvorstands:**

Sabine Slawik

■ **Begleitende Referentin:**

Gertrud Ströbele, KDFB Landesbildungswerk Bayern

ELLEN AMMANN

Ellen-Ammann-Preisverleihung

Um an das beeindruckende Lebenswerk von Ellen Ammann zu erinnern, vergibt der KDFB Landesverband Bayern seit 2013 alle zwei Jahre den Ellen-Ammann-Preis. Bei diesem Preis geht es nicht um die Lebensleistung einer Bewerberin, sondern um ein innovatives und außergewöhnliches Projekt zugunsten von Frauen. Schirmherrin des Ellen-Ammann-Preises ist Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Im Einsatz für die Rechte anderer Frauen mutig und kreativ Grenzen überschreiten – das zeichnet die fünf Gewinnerinnen des Ellen-Ammann-Preises 2025 aus. 20 Frauen stellten sich dem anspruchsvollen Bewerbungsprozess. Ihr Engagement beweist, wie groß die Bandbreite ist, wenn es darum geht, Frauenrechte umzusetzen und ihnen Geltung zu verschaffen. Ein interdisziplinäres Team von Gutachterinnen bewertete die eingereichten Unterlagen, und 5 Bewerbungen wurden der Jury als Preisträgerinnen vorgestellt. Die 15-köpfige Jury um Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Sozialministerin Ulrike Scharf hatte auch im Jahr 2025 keine leichte Aufgabe. Nach intensiver Begutachtung und einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen konnte die Platzierung der Preisträgerinnen beschlossen werden.

Die Gewinnerin des Ellen-Ammann-Preises 2025 ist Beatrix Kozjak-Storjohann. Die gelernte Krankenschwester und Pflegewissenschaft-

lerin begleitet seit mehr als drei Jahrzehnten Frauen und Paare nach Fehl- und Totgeburten – eine Pionierarbeit, die sie trotz anfänglicher Skepsis im Klinikalltag und möglicher beruflicher Konsequenzen unbeirrt fortsetzte. Ihr Mut und ihr Einsatz haben sich gelohnt. Seit 2008 leitet sie den Psychosozialen Dienst der Geburtshilfe am Universitätsklinikum Erlangen, den sie maßgeblich aufgebaut hat. Bettina Spahn ist die zweite Preisträgerin. Sie arbeitet seit 31 Jahren in der von Ellen Ammann gegründeten Katholischen Bahnhofsmision München. Dank ihrer Initiative gibt es seit 2020 in der Nähe des Hauptbahnhofs zwei »Lavendel«-Zimmer, die Frauen in Krisen- und Notsituationen Schutz, Unterkunft und eine Grundversorgung bieten, bis sie wieder stabil sind und an andere Hilfsangebote weitervermittelt werden können. Die dritte Preisträgerin, Ursula König aus Augsburg, setzt sich seit 1988 mit dem von ihr gegründeten Togoverein für Bildung, Aufklärung und Gesundheitsversorgung und Schutzräume für Mädchen in Togo ein. Im »Lichtblicke«-Frauenhaus hilft Ursula König Mädchen und jungen Frauen, die von Zwangsheirat und anderen existenziellen Notlagen bedroht sind. Der vierte Platz ging an die promovierte Kulturwissenschaftlerin Marina Jaciuk aus Ingolstadt. Sie erleichtert mit ihrem Projekt »MumM! – Mentorinnen unterstützen motivierte Migrantinnen« von IN VIA Bayern gut qualifizierten Migrantinnen den Einstieg ins Berufsleben und stärkt damit ihr Selbstbewusstsein. Platz fünf belegte die Bayreutherin Aila Banach. Sie kämpft gegen verbale sexuelle Belästigung auf der Straße. Im Oktober 2020 gründete sie »Catcalls of Bayreuth«, eine Initiative, die die respektlosen Anmachsprüche mit Kreide auf die Straße schreibt, um öffentlich auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Alle Preisträgerinnen seit 2013 – über hundert tolle Frauen – werden mit ihrem Projekt auf der Website des KDFB

Landesverband Bayern porträtiert. Dies trägt dazu bei, dass ihr außerordentliches Engagement sichtbar gemacht und wertgeschätzt wird.

Ellen-Ammann-Tagung in der Katholischen Stiftungshochschule: Mut zum Aufbruch

Am 24. und 25. Oktober 2025 trafen sich Wissenschaftler*innen, Studierende und Interessierte im Ellen-Ammann-Seminarhaus der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH), um das Leben und Wirken der Frauenbund-Gründerin Ellen Ammann zu würdigen. Die Tagung entstand in Kooperation mit der Domberg-Akademie und wurde vom Erzbistum München und Freising gefördert.

Ellen Ammann wurde als mutige Parlamentarierin mit klarer Haltung gegen das NS-Regime beschrieben. Gewürdigt wurden ihr großes ehrenamtliches Engagement, ihre soziale Politik und die Gründung der ersten sozialcaritativen Frauenschule Süddeutschlands – einer Vorläuferin der heutigen KSH. Zudem wurde der Instagram-Account @frauabgeordnete vorgestellt.

Für den KDFB Bayern ist die Tagung ein weiterer Ansporn, die Erinnerung an Ellen Ammann weiterhin lebendig zu halten.

93. Todestag von Ellen Ammann: Gedenken an ihrem Grab

Am 27. November 2025 versammelten sich Vertreter*innen des KDFB Landesverbandes, des Ellen-Ammann-Netzwerks und der neu gegründeten Weg-Gefährtinnen am Grab von Ellen Ammann auf dem Alten Südlichen Friedhof in München, um ihrer zum 93. Todestag zu gedenken. In einer ruhigen, würdevollen Andacht und bei der anschließenden Kranzniederlegung wurde erneut spürbar, wie sehr diese außergewöhnliche Frau bis heute inspiriert. Im Anschluss lud

der KDFB Landesverband das Ellen Ammann Netzwerk zum Austausch bei einer Tasse Kaffee ein. Immer wieder klang an diesem Nachmittag der Gedanke an, dass viele sich wünschen, Ellen Ammann möge eines Tages seliggesprochen werden – ein Ausdruck tiefen Respekts vor ihrem Leben und Wirken.

Ellen-Ammann-Münze

Im Jahr 2025 wurde die Ellen-Ammann-Ausstellung in der Schraudolphstraße um einen Münzprägeautomaten ergänzt. Besucher*innen haben seitdem die Möglichkeit, vor Ort eine kleine Gedenkmünze mit dem Porträt Ellen Ammanns selbst zu prägen. Die Münze dient als persönliches Erinnerungsstück, das nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Leben und Wirken Ellen Ammanns im Rahmen der Ausstellung mit nach Hause genommen werden kann.

HERZKISSEN

Am 1. Januar 2018 startete der KDFB Landesverband Bayern in Kooperation mit der Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München die Herzkissenaktion »Frauen für Frauen«. Seitdem haben fleißige KDFB-Frauen zehntausende von Herzkissen und Kissenhüllen für Brustkrebspatientinnen genäht. Die Herzform ist ein passendes Symbol zur Begleitung durch die Operation und die Chemotherapie. Die Herzkissen tragen dazu bei, Schmerzen und Spannungen nach einem chirurgischen Eingriff zu lindern, und sind somit eine große Erleichterung für Brustkrebspatientinnen.

Nicht selten dienen die farbenfrohen Kissen auch als Seelenröster in einer schwierigen Lebensphase. Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen. Jedes Jahr erkranken in Deutschland nach Schätzungen

des Robert-Koch-Instituts knapp 70.000 Frauen neu daran, 10.000 davon in Bayern. KDFB-Frauen nähern nicht nur für das Rotkreuzklinikum München Herzkissen, sondern bayernweit für zahlreiche andere Kliniken. Seit März 2023 gibt es auf der Website des KDFB Landesverband Bayern eine Aktionslandkarte mit allen Zweigvereinen, die in Bayern Herzkissen nähern. Damit wird das wertvolle ehrenamtliche Engagement der Herzkissennäherinnen öffentlich sichtbar. Zweigvereine, die Herzkissen nähern, können sich untereinander besser vernetzen. Darüber hinaus gibt es eine Aktionslandkarte mit allen Kliniken, die bislang Herzkissen von KDFB-Frauen entgegengenommen haben.

Interessierte Frauenbund-Frauen werden vom Landesverband mit kostenlosen Materialien für die Umsetzung der Herzkissenaktion unterstützt (Schnittmuster, Informationsschreiben, Lesezeichen, Herzkissenanhänger). Dieses Serviceangebot des Landesverbandes wurde 2025 erneut von zahlreichen Zweigvereinen angenommen. Regelmäßig erreichen den Landesverband per E-Mail berührende und äußerst dankbare Rückmeldungen von Brustkrebspatientinnen, die ein von KDFB-Frauen genähtes Herzkissen erhalten haben.

■ Ansprechpartnerin:

Dr. Gerlinde Wosgien, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

INKLUSION

2017 hat sich der Frauenbund auf Landesebene selbstverpflichtet, das Thema Inklusion zu fördern. Die 2020 veröffentlichte Arbeitshilfe bietet der KDFB-Basis eine Informations- und Aktionshilfe für grund-

legende Schritte vor Ort. In den Gremien und für *KDFB aktuell* gibt es immer wieder Hinweise und Überlegungen für die Verankerung einer inklusiven Perspektive im Verband.

■ Ansprechpartnerin:

Friederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse

KDFB + KATHOLISCH

Von November 2023 bis zur Landesdelegiertenversammlung 2025 gab es die Projektgruppe »KDFB + katholisch« – in der Spitze mit 50 Teilnehmerinnen aus allen Ebenen des KDFB und aus fast allen Diözesanverbänden in Bayern. Am 28. März 2025 fand das Abschlusstreffen statt. Im Mittelpunkt standen die Ergebnisse von Lisa Walden, die im Rahmen ihrer Master-Arbeit eine Online-Umfrage mit dem Titel »Was macht den KDFB katholisch?« für KDFB-Mitglieder erstellt hatte, damit die weitere Beschäftigung mit dem Begriff »katholisch« im Verband auf einer wissenschaftlichen Basis aufbauen kann. Im Bildungsteil der Landesdelegiertenversammlung 2025 wurden ausgewählte Details aus der Studie von der Projektgruppenleiterin Tanja Pichlmeier im Dialog mit Msgr. Rainer Boeck und Britta Wörndle vom Landesbildungswerk vorgestellt: Der KDFB Bayern stärkt sein katholisches Profil und will Kirche aktiv und gleichberechtigt mitgestalten. Es besteht eine starke Verwurzelung in den Pfarrgemeinden: 78 Prozent der Umfrageteilnehmerinnen betonen, dass die Kirche vor Ort eine wichtige Rolle in ihrem Alltag spiele. Zwei Drittel nehmen regelmäßig an Gottesdiensten und pfarrlichen Angeboten teil. Zugleich erklären 85 Prozent, dass solche liturgischen Angebote nicht ausschlaggebend dafür seien, was für sie persönlich »katholisch« bedeute. 53 Prozent der Befragten trennen ihren

Glauben von der Kirche. KDFB-Frauen geht es um die gelebte Gemeinschaft statt Institution: Für viele steht der Namensbestandteil »katholisch« nicht zuerst für eine Institution, sondern für gelebte Gemeinschaft und geteilte Werte. Für den KDFB ergibt sich aus der Umfrage ein klarer Auftrag: Reformen statt Austritte! Der Wunsch nach Erneuerung in der Kirche wird sehr deutlich: 97 Prozent wollen Reformen, beispielsweise mehr Geschlechtergerechtigkeit und strukturelle Veränderungen. Aber: Frauenbundfrauen entscheiden sich für »auftreten statt austreten« – entgegen dem Trend steigender Kirchengaustritte. Die Ergebnisse unterstreichen eine zugleich enge und selbstbewusste Bindung der Mitglieder an die Kirche. Was »katholisch« bedeutet, muss sich wandeln dürfen und zu den Gläubigen passen. Der KDFB kann sichtbar machen, wie man katholisch leben kann: offen, kreativ, dialogorientiert und inklusiv.

■ Leitung:

Tanja Pichlmeier, Landesvorstand
Msgr. Rainer Boeck, Geistlicher Beirat

■ Begleitung und Organisation:

Regina Ries-Preiß, Referentin für Theologie und Spiritualität



MARIA 2.0 UND MARIA, SCHWEIGE NICHT

Mit der Aktion »Maria, schweige nicht!« begleitet der KDFB den Synodalen Weg. Er führt die Anliegen der Initiative »Maria 2.0« solidarisch fort und unterstreicht sein Engagement für eine zukunftsfähige, geschlechtergerechte Kirche, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind.

■ Ansprechpartnerin:

Regina Ries-Preiß, Referentin für Theologie und Spiritualität

MITTAGSBETREUUNG

Im Jahr 1999 wurde durch eine schlichte Bekanntmachung aus dem Kultusministerium die Nachmittagsbetreuung an Grundschulen flächendeckend eingeführt – da wo Bedarf war, sollte das unbürokratisch und ohne die vielen Voraussetzungen, die an eine KiTa gestellt werden, schnell geschehen können. Und der Bedarf, das zeigte sich schnell, war sehr groß. Das Personal sollte von den Trägern solcher »kind- und familiengerechter Halbtagsgrundschulen« (so der ursprüngliche Name) vom Arbeitgeber als geeignet eingestuft werden. Das war die einzige Voraussetzung. Dem Frauenbund war sofort klar, dass das schnell zu einer Überforderung der dort arbeitenden Personen – zu 98 % Frauen – oder auch zu einer ungünstigen Betreuung führen könnte. Und so beschloss der Landesvorstand, hier gemäß seiner Satzungsziele aktiv zu werden und das Personal mit Basis-Schulungen zu versorgen. Unterstützung kam vom Kultusministerium. Seither hat sich viel getan: Die Betreuungszeiten wurden immer länger, Hausaufgabenbetreuung kam dazu. Mittlerweile gibt es neben der sogenannten Mittagsbetreuung auch die Offenen Ganztagschule im Grundschulbereich. Und das Landesbildungswerk hat sein Angebot angepasst

an die gewachsenen Bedürfnisse. Neben den Basis-Schulungen gibt es nun auch Fortbildungstage, und seit den Pandemiezeiten auch online-Kurzfortbildungen und ganze Schulungen.

Mit der Einführung der OGTS kam auch das Stellenprofil der Koordinator*innen im Offenen Ganztags dazu – wofür das Bildungswerk auch die zertifizierte Schulung anbietet. Daneben entstanden speziell für das Personal in Führungsfunktion Weiterbildungen und Seminare der Praxisbegleitung.

Im Sommer 2025 konnte das Jubiläum der 25 Jahre Schulungen und Anstrengungen für dieses so wichtige Personal in der Schulkinderbetreuung gefeiert. Dazu gehörten eine umfassende Reflexion der bisher geleisteten Arbeit, eine Planung und ein Ausblick Richtung Zukunft – es kommt im Jahr 2026 der Ganztagsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Außerdem wurde eine Referentin, die seit der Konzeptentwicklung ein wichtiges Teammitglied ist, geehrt und dem 10-köpfigen Teams gedankt. Eine fair produzierte Stofftasche, die an die Teilnehmenden von Basis-Schulungen verteilt wird, macht mit einem Aufdruck auf die Wichtigkeit der Arbeit der Betreuer*innen und des KDFB-Landesbildungswerkes aufmerksam.

■ Ansprechpartnerin:

Gertrud Ströbele, KDFB Landesbildungswerk Bayern



STARKE FRAUEN – STARKE DEMOKRATIE

Die Selbstverständlichkeit unserer gewohnten Gesellschaftsform, der Demokratie, wird von immer mehr Mitmenschen infrage und zur Disposition gestellt. Extreme Kräfte arbeiten daran, die demokratischen Fundamente und Werte auszuhöhlen und zu zerstören. Dieser Angriff stellt auch eine spezifische Gefahr für die Rechte von Frauen dar, die sich unsere Vorkämpferinnen mühsam erstritten haben. Geschichtliche Entwicklungen zeigen, dass in für die Demokratie bedrohlichen Situationen Frauenrechte und emanzipatorische Errungenschaften zuerst beschnitten werden. Der Landesvorstand wurde auf der Landesdelegiertenversammlung 2024 beauftragt, mit Blick auf die Kommunalwahlen 2026 in Bayern eine Projektgruppe »Starke Frauen – starke Demokratie« einzurichten, die Strategien erarbeiten sollte, um die Bedeutung unserer demokratischen Grundordnung in der Gesellschaft zu festigen und insbesondere mehr Frauen zur aktiven politischen Teilhabe zu ermutigen. Durch seine Teilnahme an der Initiative »Bavaria ruft!« kommt der KDFB Bayern dieser Aufgabe bereits nach. Die Projektgruppe, bestehend aus 9 politisch interessierten und teilweise aktiven Frauenbundfrauen, unterstützt in ihrem zweiten Jahr die Initiative zunächst durch Zuarbeit.

Im weiteren Verlauf definierte man für sich die konkrete Aufgabe, zu untersuchen, wie der KDFB Bayern seine politischen Themen nachhaltiger und erfolgreicher in der bayerischen Politik durchsetzen kann. Durch Besuche im Landtag, politische Gespräche und regelmäßige Onlinetreffen wurden Ursachen identifiziert. In einem Workshop soll abschließend ein Leitfaden entwickelt werden. Drei Projektgruppenteilnehmerinnen ließen sich zur Kommunalwahl in Bayern 2026 aufstellen.

■ Leitung:

Tanja Pichlmeier, Landesvorstand

■ Ansprechpartnerin / Begleitung und Organisation:

Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit

TABUS FRAUENGESUNDHEIT – IN 12 BILDERN

Mit dem vom Landesverband entwickelten Konzept »Tabus Frauengesundheit« sollen Themen auf eine offene Weise angesprochen werden, die in der Gesellschaft verdeckt und verdrängt werden oder zu wenig Gehör finden. Ziel ist es, Frauen zu ermutigen und Anstöße für offene Gespräche zu geben.

Die Themen umfassen eine breite Palette, die von Körperbild, Menstruation und Sexualität über Verhütung und Kinderwunsch bis hin zu Care-Arbeit und Wechseljahren reicht. Auch spezifische Fragen wie Frauen mit Behinderung, geschlechtersensible Medizin und die Herausforderungen von Frauen in Schwangerschaft und Geburt im beruflichen Kontext sowie Brustkrebs werden aufgegriffen. Für die Illustration wurde die Künstlerin Lisa Frühbeis aus Augsburg ausgewählt, da ihr Stil die Balance zwischen Humor und Ernsthaftigkeit wahrt. Sie ist bekannt

für ihre feministische Comic-Arbeit und bringt genau die passende Ausdrucksweise mit. Das Projekt startete 2025 mit der Veröffentlichung von sechs Themen und Illustrationen in der Mitgliederzeitschrift *KDFB engagiert* und wird 2026 dort fortgeführt.

■ Ansprechpartnerin:

Friederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse

WELTFRAUENTAG: DEMOKRATIE BRAUCHT UNS ALLE!

Warum ist es derzeit wieder von besonderer Bedeutung, sich für unsere freiheitliche Demokratie einzusetzen? Welche Gefahren für Frauenrechte gehen von Rechtsextremismus aus? Wie kann ich mich für die Wahrung der Demokratie engagieren? Diesen Themen widmete sich der KDFB Bayern mit seiner Kampagne »Starke Frauen – Starke Demokratie« zum Weltfrauentag am 8. März 2025, dem Tag für die Rechte der Frauen, der ein internationales Symbol der Gleichberechtigung darstellt. Die Kampagne wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

In U-Bahnen, Bussen, Tram-Bahnen, an Bahnsteigen der U-Bahn und an U-Bahnhöfen im Münchner Nahverkehr wurden an den Tagen rund um den Weltfrauentag Video-Screens und ein Großflächenplakat mit Kampagneninhalten bespielt, die zu gesellschaftlichem Engagement und zur Demokratiewahrung aufriefen. Zudem wurden Postkarten mit Sprüchen zu den Themen Demokratie und Frauenrechte produziert und innerhalb des Landesverbands verteilt. Alle Kampagneninhalte führten auf eine Kampagnenwebsite mit gut recherchierten Inhalten und Hand-

lungsempfehlungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, durch die unsere freiheitliche Demokratie unter erheblichem Druck steht.

Ziel war es anschließend, die Kampagne bayernweit fortzuführen. Sie wurde von mehreren Diözesanverbänden aufgegriffen und in Teilen Bayerns durch Plakate, Postkarten und Veranstaltungen verbreitet. Die Kampagnenwebsite besteht nach wie vor: www.frauenbund-bayern.de/starkefrauen

■ **Ansprechpartnerin:**

Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit

WELTGE BETSTAG

WGT-Komitee auf Bundesebene

Durch die Kollektengelder des Weltgebetstag werden weltweit über 100 Mädchen- und Frauenprojekte durch das Deutsche WGT-Komitee unterstützt, in dem auch der KDFB Mitglied und vertreten ist. Um die Projektarbeit des WGT sichtbar zu machen, fand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Deutschen WGT-Komitees und dem Landesbildungswerk des KDFB erneut ein sehr gut besuchter Online-Abend statt, in dem konkrete Projekte vorgestellt wurden.

Christliche Frauen von den Cook-Inseln haben die Gottesdienst-Ordnung für den Weltgebetstag 2025 unter dem Motto »wunderbar geschaffen!« geschrieben. Am Freitag, den 7. März 2025, wurde auch bayernweit in großer Verbundenheit für Frieden und Gerechtigkeit gebetet. Ein großer Dank geht an alle engagierten Frauenbund-Frauen, die diesen Weltgebetstag als Multiplikatorin oder Gottesdienst-Feiernde mitgetragen haben!

AG WGT auf Landesebene

1986 gründeten Frauen aus verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften die AG WGT. Ziel war und ist es, die Bewegung des Weltgebetstag auf Bayernebene und in diesem Zusammenhang die ökumenische Zusammenarbeit von Frauen in Bayern zu fördern. Die AG WGT trifft sich zweimal jährlich.

Die 2-tägige Online-Schulung zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria wurde vom Landesbildungswerk unter Federführung der zuständigen Referentin des Landesverbandes durchgeführt. Hier werden Multiplikatorinnen verschiedener Konfessionen mit Informationen zum WGT-Land und der thematischen Schwerpunktsetzung versorgt und Umsetzungsideen für die Durchführung des WGT-Gottesdienstes vor Ort entwickelt. KDFB-Frauen sind jedes Jahr sehr engagiert in diesem ökumenischen Kreis dabei.

■ **Ansprechpartnerin:**

Regina Ries-Preiß, Referentin für Theologie und Spiritualität

Fokus Verbandsnetzwerk

EINZELMITGLIEDER IDEENBÖRSE

Durch die Auflösungen von Zweigvereinen gewinnen die Diözesanverbände eine ganze Menge an Einzelmitgliedern. Eine neue Herausforderung für die Diözesanverbände ist, diese Frauen ansprechend aufzunehmen und ihnen attraktive Angebote zu machen. Der Arbeitskreis Einzelmitglieder sorgt für ein koordiniertes Vorgehen und gegenseitige Unterstützung. Die Gruppe ist geprägt von großer Offenheit, Transparenz und dem uneingeschränkten Willen, andere von den eigenen Bemühungen profitieren zu lassen. Die Analyse des Arbeitskreises ergab, dass die Stärkung der Zweigvereine für den Erfolg des Frauenbundes essenziell und fester Bestandteil der Verbandsentwicklung ist. Um Synergien effizient zu nutzen, sollten die Diözesanverbände auf breiterer Basis zusammenarbeiten und einen offenen Austausch pflegen. Der Arbeitskreis trifft sich einmal pro Jahr.

■ **Ansprechpartnerin:**

Daniela Loibl, Leitung Kommunikation

FOTOPRODUKTION

Im Jahr 2025 wurde planmäßig eine eintägige Fotoproduktion abgehalten, diesmal im Zweigverein Unterdietfurt im Diözesanverband Passau. Rund 30 Frauen und ein Mann haben sich einen ganzen Tag lang in unterschiedlichen Umgebungen wie etwa einer Pfarrbücherei oder einem Kino in Szene setzen lassen. Begleitet wurde der Tag von dem preisgekrönten Fotografen Florian Bachmeier. Die Motive wurden sowohl dem Bundesverband als auch den Diözesanverbänden und den Einrichtungen

und Werken zur Verfügung gestellt. Die Motive sind einseh- und bestellbar unter www.frauenbund-bayern.de in Mein KDFB Intern. Die Rechte zur Nutzung liegen beim Verband, die Fotos sind deshalb uneingeschränkt in den Medien des KDFB einsetzbar.

■ **Organisation:**

Ulrike Müller-Münch, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (bis April 2025)

Daniela Loibl, Leitung Kommunikation (ab Mai 2025)

FRAUENBUND ENGAGIERT – BESUCH IM ELLEN-AMMANN-HAUS (FEBIE)

Seit nunmehr drei Jahren gibt es das Angebot »Frauenbund engagiert – Besuch im Ellen-Ammann-Haus«. Gemeinsam stärken Landesverband und Diözesanverbände das Verbandsbewusstsein und die Kenntnis über die unterschiedlichen Ebenen des Verbands. Im Rahmen einer Tagesfahrt nach München können sich interessierte Zweigvereinsmitglieder gemeinsam mit Vertreterinnen ihres Diözesanverbands auf die Spuren von Ellen Ammann begeben. Die Ellen-Ammann-Beauftragte des Landesverbands Dr. Elfriede Schießleder führt durch die Ausstellung zur Gründerin und berichtet von ihrem gesellschaftlichen Wirken und privaten Anekdoten. Danach zeigt Kommunikationsleitung Daniela Loibl die Entstehung von *KDFB engagiert*, gemeinsam wird aber auch über die politische Arbeit des Landesverbands und die Wirkmächtigkeit jeder einzelnen Frau im Frauenbund als Mitglied einer großen und starken Vereinigung diskutiert.

■ **Ansprechpartnerin:**

Daniela Loibl, Leitung Kommunikation

JUNGE FRAUEN UND ELTERN-KIND-ARBEIT

In der AG Junge Frauen und Eltern-Kind-Arbeit treffen sich ehrenamtliche und hauptberufliche Vertreterinnen der Landes- und Diözesanebene mehrmals im Jahr digital oder in Präsenz zur informativen und verbandlichen Vernetzung. Durch eine strukturelle Neuordnung wurde der Arbeitskreis (AK) im Herbst in Arbeitsgruppe (AG) umbenannt. Bei einem Austauschtreffen in Präsenz wurden die Zielrichtung und Bedarfe der teilnehmenden Diözesanverbände überprüft. Ein Online-Planungstreffen im Herbst fokussierte den Blick auf ein gemeinsames Tagungsvorhaben für 2027 im Eltern-Kind-Bereich. Auch die überverbandliche Vernetzung mit Schulen, der Aktion Jugendschutz und anderen örtlichen oder regionalen Organisationen ist immer wieder Thema in der AG.

■ Kontaktfrau des Landesvorstands:

Tanja Pichlmeier

■ Leitung:

Friederike Kukula, Referentin für verbandliche Vernetzung und Bündnisse, Junge Frauen und Eltern-Kind-Arbeit

LANDESBILDUNGSKONFERENZ

Rund 30 Vertreterinnen aus den Diözesanverbänden, der Landesebene und den Werken des KDFB nahmen am 1. April 2025 an der Landesbildungskonferenz in München teil. Im Mittelpunkt stand das Thema »Begegnungen«, angestoßen durch das neue Konzept »Thementage« der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern (KEB Bayern). Ziel ist,

das große Netzwerk der katholischen Erwachsenenbildung in Bayern in einem gemeinsamen Zeitraum mittels eines Themenfokus zu präsentieren. Nach einem experimentellen Dialog-Impuls wurden in Kleingruppen verschiedene Aspekte des Themas ausgelotet: Wie können Veranstaltungen des KDFB begegnungsfreundlicher gestaltet werden, damit sich alle eingeladen und gesehen fühlen? Welche Trainings und Schulungen kann der KDFB den Ehrenamtlichen anbieten, um Begegnungen erfolgreich zu meistern? Wo sieht der KDFB die Notwendigkeit, Brücken zu bauen und Begegnungen zu schaffen, um Abschottung und Isolation in der Gesellschaft zu überwinden? Gleichzeitig mit den inhaltlichen Ergebnissen der Gruppen zeigte sich im Präsenzformat der Tagung die Stärke der persönlichen Kontakte – eine unersetzbare Qualität in der Zusammenarbeit. Ein spiritueller Impuls der Landesverbandsreferentin für Theologie und Spiritualität rundete die Landeskonferenz ab. Die Landesbildungskonferenz wird alle zwei Jahre vom KDFB Landesverband Bayern organisiert.

■ Leitung:

Anna Maria Ederer, stellvertretende Landesvorsitzende und Vorsitzende des KDFB-Landesbildungswerks

■ Vorbereitung und Organisation:

Friederike Kukula, Landesverband Bayern
Britta Wörndle, KDFB Landesbildungswerk Bayern

MITGLIEDERVERWALTUNGSSOFTWARE (MVS)

Nach der Auswahl des Anbieters bei der Bundesdelegiertenversammlung 2024 wurde im Jahr 2025 an der operativen Umsetzung gearbeitet: Zur Einführung einer zentralen und einheitlichen Mitgliederverwaltungssoftware wurde im Rahmen einer Testphase das Programm von Bundes- und Landesverband sowie von Diözesanverbänden und Zweigvereinen auf Herz und Nieren getestet. Nach Auswertung der Rückmeldungen wurde das Programm individuell auf die Bedürfnisse des KDFB abgestimmt. Zusätzlich wurden Konzeptionen erstellt, die den operativen Umstieg der verschiedenen Ebenen begleiten. In Zusammenarbeit mit dem Landesbildungswerk wurde ein groß angelegtes Schulungskonzept entwickelt, in dem die verschiedenen Ebenen bei ihrem Umstieg in die neue Software unterstützt werden.

■ Mitglieder der MVS Steuerungsgruppe auf Landesebene:

Tanja Pichlmeier, Landesvorstand
Marion Hornung, Geschäftsführerin KDFB Landesverband

■ Ansprechpartnerin:

Daniela Loibl, Leitung Kommunikation

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In der AG Öffentlichkeit werden geplante Projekte und aktuelle Vorhaben aus dem Bereich der Kommunikation aus Bundes-, Landes- und Diözesanebene vorgestellt und für die anderen Ebenen nutzbar gemacht, durch Feedback von anderen Ebenen angepasst und so in den Verband hineingetragen. Der Austausch und die offene Kommunikation in der

Planungsphase ist wichtig für eine gelingende Kommunikation durch alle Ebenen hindurch und um Synergien bei der Weiter-/Entwicklung von Materialien zu nutzen. Die AG ist wichtiger Bestandteil innerverbandlicher Transparenz und stärkt die Koordination der Ebenen in der Wirkung nach außen. Um die Social-Media-Aktivitäten des Verbands noch stärker zu koordinieren, treffen sich die entsprechenden Kolleg*innen in einer vorgeschalteten Einheit.

Themen 2025 waren die Fotoproduktion, eine Fortbildung zum Umgang mit KI, technische Tools für den Bereich Kommunikation (KI, Fotodatenbank), die herCAREER, die Kampagne »Starke Frauen – Starke Demokratie«, der Katholikentag, Bündnisse, Verbandsentwicklung und Projekt-Planungen.

■ Ansprechpartnerin:

Daniela Loibl, Leitung Kommunikation

Die Liegenschaften des KDFB Landesverband Bayern e.V.

SCHRAUDOLPHSTRASSE

Die Geschäftsstelle des KDFB Landesverband Bayern e.V. sowie die Büros des KDFB Landesbildungswerks, der Landfrauenvereinigung und des Familienpflegewerkes im KDFB gGmbH befinden sich in der verbandseigenen Liegenschaft, dem Ellen-Ammann-Haus, das nach der Gründerin des KDFB Landesverbandes Bayern e.V. benannt wurde.

Seit dem 27. April 2022 befindet sich eine Dauerausstellung in der Durchfahrt des Ellen-Ammann-Hauses, die Leben, Wirken und Erbe Ellen Ammanns dokumentiert. Ein Teil der Liegenschaft wird als Privatwohnungen vermietet. Erste und zweite Etage des Rückgebäudes der Liegenschaft werden seit der Sanierung 2018 gewerblich genutzt. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Tagungsraum mit angrenzender Teeküche, der neben dem KDFB Landesverband auch von den Mietern und Werken genutzt werden kann. Die Finanzierung der Liegenschaften wird ausführlich im Finanzausschuss besprochen und gehört zum Vermögenshaushalt des Landesverbandes, der durch den Landesausschuss beschlossen wird.

THEODOLINDENSTRASSE

Seit 2015 beherbergt die zweite verbandseigene Liegenschaft zwei Mieter auf dem Gelände am Isarhochufer in Harlaching: die Katholische Fachakademie für Sozialpädagogik, in der Erzieher*innen ausgebildet werden, und die Katholische Jugendfürsorge, die in einem Wohnheim im Rahmen des Projekts »SBW-Flexible Hilfen« überwiegend unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnimmt und betreut.

Mit der energetischen Sanierung konnte im September 2023 begonnen werden. Die Heizungserneuerung erfolgte 2024. Ebenso wurden energetisch hochwertige Fenster verbaut. Eine enorme Einsparung bei den Heizkosten ist bereits im Jahr 2025 erkennbar. Die Sanierungsarbeiten werden in 2026 finalisiert.

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der letzten Jahre, die Teil eines langfristigen Sanierungskonzeptes sind, haben dazu geführt, dass die Mieteinnahmen nun positiv zum Haushalt der Vereinstätigkeit beitragen.

■ Ansprechpartnerin:

Simone Hornung, Stellvertretende Geschäftsführerin

Delegationen und Mitarbeit in Gremien von Kirche und Gesellschaft

Die Mitarbeit in Gremien der Kirche und der Gesellschaft ist in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft von entscheidender Bedeutung. Vernetzung und gegenseitige Absprachen potenzieren die Chance, über Koalitionen eigene Themen ins Spiel zu bringen und so die spezifischen Anliegen voranzutreiben. Das Augenmerk in der Gremienarbeit liegt dabei stets auf der Suche nach Gemeinsamkeiten, die das eigene Profil stärken. Politische Kompetenz sowie Kommunikations- und Vernetzungsfähigkeit sind unverzichtbar. Moderne Lobbyarbeit heißt in diesem Zusammenhang auch, mit Begeisterung Zeit zu investieren, um als Verband in Politik, Gesellschaft und Kirche wahrgenommen zu werden und Diskussionen mitgestalten zu können.

Bundesebene

■ KDFB-Bundesvorstand:

geborenes Mitglied	Landesvorsitzende Birgit Kainz (bis 07/25)
Gast	komm. Landesvorsitzende Tanja Pichlmeier (ab 10/25)
Gewählte Mitglieder aus Bayern	Dr. Monika Arzberger (DV München und Freising) Martina Enghardt-Kopf, MdB (DV Regensburg, bis Mai 2025) Annette Fischer (DV Augsburg)

■ KDFB-Bundesausschuss:

3 Mitglieder des Landesvorstandes

■ Bundesdelegiertenversammlung:

Delegierte	3 Mitglieder des Landesvorstandes
------------	-----------------------------------

■ Deutsches Weltgebetstags-Komitee:

Sabine Slawik (Delegierte)
Regina Ries-Preiß (stellvertretende Delegierte)

Landesebene

■ Allianz für den freien Sonntag in Bayern:

Friederike Kukula

■ Arbeitsgemeinschaft christlicher Frauen für den Weltgebetstag in Bayern:

vom KDFB Landesverband delegiert	Sabine Slawik
stv. Delegierte	Regina Ries-Preiß

■ Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns:

Leiterin	Dr. Elfriede Schießleder
----------	--------------------------

■ Aktion Jugendschutz (aj):

vom KDFB Landesverband delegiert	Friederike Kukula
----------------------------------	-------------------

■ Aktionsbündnis gegen Frauenhandel:

vom KDFB Landesverband delegiert	Sabine Slawik
----------------------------------	---------------

■ **Bavaria ruft!:**
Tanja Pichlmeier
Stephanie Remagen

■ **Bayern-Allianz gegen Desinformation:**
Marion Hornung

■ **Bayerisches Bündnis für Toleranz:**
Dr. Almut Franke-Postberg

■ **Bayerische Landeszentrale für neue Medien:**
von der AG Katholischer Frauen
gewählte Medienrätin Ulla Kriebel

■ **Bayerischer Landesfrauenrat:**
vom KDFB Landesverband
delegiert Anna Maria Ederer
Ersatzdelegierte Sabine Slawik
Marion Hornung
Tanja Pichlmeier
Dr. Elfriede Schießleder
Fachausschuss für Gesundheitspolitik Sabine Slawik
Bildungspolitischer Ausschuss Anna Maria Ederer

■ **Bündnis Bildungszeit für Beschäftigte in Bayern:**
vom KDFB Landesverband entsandt Friederike Kukula

■ **Bündnis »Gegen Altersarmut, insbesondere von Frauen«:**
vom KDFB Landesverband entsandt Friederike Kukula

■ **Eine Welt Netzwerk Bayern:**
Sabine Slawik

■ **Europäische Bewegung Bayern e.V.:**
vom KDFB Landesverband delegiert Emilia Müller

■ **Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Müttergenesung (KAG-MGW):**
Vorsitzende Walburga Wittmann

■ **Landesforum Katholische Seniorenarbeit Bayern:**
vom KDFB Landesverband delegiert Walburga Wittmann
(bis 11/2025)
Eva Gottstein MdL a.D.
(ab 12/2025)

■ **Landeskomitee der Katholiken in Bayern:**
stellvertretende Vorsitzende Dr. Elfriede Schießleder
(bis 05/2025)
geborenes Mitglied Birgit Kainz (bis 28.07.2025)
Tanja Pichlmeier (ab 29.07.2025)
Mitglied im Geschäfts-
führenden Ausschuss Sabine Slawik (ab 05/2025)
Sachausschuss
Gerechtigkeit – Frieden Sabine Slawik (bis 05/2025)
Sachausschuss
Familie – Bildung – Erziehung Dr. Elfriede Schießleder
(bis 05/2025)

■ **mamazone e.V.:**
Dr. Gerlinde Wosgien

■ **Runder Tisch Bürgerschaftliches Engagement im Bayerischen Sozialministerium:**
Mitglied Carolina Trautner, MdL

■ **Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks:**
von der AG Katholischer Frauen
gewählte Rundfunkrätin Bärbel Benkenstein-Matschiner

■ **Landesarbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände Saar (LAG KFS):**
delegierte KDFB-Vertreterin Annemie Klemm

Medien und Veröffentlichungen

KDFB engagiert – die Mitgliederzeitschrift

Sie ist und bleibt das Herzstück in der Kommunikation über alle Ebenen des Verbandes hinweg: *KDFB engagiert*. Im Jahr 2025 setzte sich der KDFB vor allem für Verbandsthemen wie einen gestaffelten Mutterschutz, die Mütterrente, die Förderung der Demokratie zur Bundestagswahl, das 25-jährige Jubiläum des Bildungswerks, die Hinterbliebenenrente, die Altersvorsorge und das Optionszeitenmodell ein. Zu unserem Dossier zu ungewollter Kinderlosigkeit und zu Familien/Frauen im Dauerstress haben wir viel positives Feedback bekommen. Das dazu entworfene Titelbild mit einer ausgepressten Zitrone war ein echter Hingucker auf Messen und in Auslagen und kam sehr gut an. Auf unserer letzten Seite greifen wir immer ein sogenanntes Tabuthema aus dem Bereich Frauengesundheit mit einem eigens angefertigten Comic auf und wollen so zum Nachdenken und Mitdiskutieren anregen. Im Rahmen unserer jährlichen Spendenaktion wurde für den Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister (VEID) gesammelt.

KDFB engagiert bereitet sämtliche Themen des Magazins werbefrei für christlich geprägte Frauen auf und erschien im Jahr 2025 sechsmal mit einem Umfang von 60 Seiten in einer Auflage von 130.000.

DIE GREMIEN

Herausbergremium

Einmal jährlich werden im Herausbergremium Konzept und Themenplan des kommenden Jahres verabschiedet, außerdem werden Jahresabschluss und Haushaltsplan vorgestellt. Im November 2025 trafen sich die Mitglieder des Gremiums (die Präsidentin, die kommissarische Landesvorsitzende und je zwei weitere Mitglieder des Bundes- und des Landesvorstandes, die Vorsitzende eines nichtbayerischen Diözesanverbandes sowie zwei Diözesanvorsitzende des Landesverbandes Bayern) im Ellen-Ammann-Haus. Aufgrund von Terminüberschneidungen wurden Teilnehmerinnen digital zugeschaltet. Beratend stehen bei: die Geschäftsführerinnen von Bundes- und Landesverband, die Redaktionsleitung, die Leitung Kommunikation Landesverband und die Vertreterin der Leitung Kommunikation Bundesverband.

Redaktionskonferenz

Zur inhaltlichen Anbindung an den Verband und zur Themenabsprache traf sich sechsmal im Jahr die Redaktionskonferenz auf Wunsch der Teilnehmerinnen in digitaler Form. Mitglieder sind die Redaktionsleitung, die Redakteurinnen, eine Redaktionsassistentin, je ein Mitglied des Bundes- und des Bayerischen Landesvorstandes, drei Vertreterinnen der Diözesanvorsitzenden (davon zwei aus dem Landesverband Bayern), die Öffentlichkeitsreferentinnen des Bundes- und Landesverbandes, die Redakteurinnen des VerbraucherService Bayern sowie der Bayerischen Landfrauenvereinigung im KDFB. Darüber hinaus treffen die Redakteurinnen mehrmals im Monat Detailabsprachen.

DIE REDAKTION VON *KDFB ENGAGIERT*

■ Redaktionsleitung und Chefin vom Dienst:

Katrin Otto

■ Redaktion:

Andrea Bala
Claudia Klement-Rückel
Karin Schott

■ Vertretung des Bundesverbandes:

Hannah Ratermann

■ Vertretung des Landesverbandes:

Marion Hornung

■ Redaktionsassistentinnen:

Vera Tietze
Barbara Wild

■ Verbraucherinfo:

Yvonne Meininger

■ Landfrauen-Seite:

Barbara Meier de Florez

KDFB aktuell – der Infobrief für Führungskräfte

Der KDFB Landesverband Bayern erstellt alle zwei Monate den Vierseiter *KDFB aktuell*. Zielgruppe sind Führungskräfte auf Diözesan-, Bezirks- und Zweigvereins-Ebene. Mit dem Produkt werden Informationen vermittelt und die Arbeit vor Ort konkret unterstützt, sowohl in der strategischen Organisation als auch durch praktische Unterstützung mit Aktionsmaterial. Die Abstimmungen zu Themen als auch die Recherchen erfolgen digital. Genutzt werden Inhalte aus der Verbandsarbeit, sowie hauptsächlich Bilder aus den Fotoproduktionen. *KDFB aktuell* erscheint sechsmal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren.

DIE HAUPTTHEMEN IM JAHR 2025

Ausgabe 1:

■ KDFB-Frauen feiern Fasching:

So feiern die Zweigvereine

Beilagen: Neujahrsbrief der KDFB-Landesvorsitzenden

Materialien zur Bundestagswahl 2025

Ausgabe 2:

■ Digitale Unterstützung für den Zweigverein:

leichter, einfacher, schneller

Ausgabe 3:■ **Datenschutz im Zweigverein:**

Wichtig für KDFB-Führungskräfte

Beilagen: Gschafft 2024, Aktionskarte Starke Frauen – Starke Demokratie, VSB-Flyer

Ausgabe 4:■ **Aktiv sein lohnt sich:**

Geschlechtergerechtigkeit, Frauengesundheit, Umwelt

Ausgabe 5:■ **Impulse für Gottesdienste und Andachten:**

Kirchliche und weltliche Anlässe feiern

Ausgabe 6:■ **KDFB gegen Rechtsruck:**

DEMOKRATIE ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine AUFGABE!

DIE REDAKTION VON KDFB AKTUELL■ **Koordination:**

Ulrike Müller-Münch (bis 30.06.2025)
Daniela Loibl (seit 01.07.2025)

■ **Redakteurin:**

Dr. Susanne Wolf (freie Mitarbeiterin)

Pressemitteilungen des Landesverbandes

Pressemitteilungen sind ein zentrales Instrument der Öffentlichkeitsarbeit des KDFB Landesverband Bayern. Sie informieren über Positionen, Stellungnahmen und aktuelle Aktivitäten des Verbandes. Der Versand erfolgt über einen breit gefächerten Verteiler, der sowohl interne Verbandsebenen als auch ein umfangreiches externes Netzwerk umfasst. Dazu zählen insbesondere Frauennetzwerke in Bayern, relevante Verbände und Organisationen mit thematischen Schnittstellen zur Verbandsarbeit sowie politische Entscheidungsträger*innen auf Landesebene. Ein besonderer Fokus liegt auf der Ansprache von Pressevertreter*innen und Redaktionen überregionaler sowie bayerischer Medien. Dabei werden alle Mediengattungen – Print, Online, Hörfunk und Fernsehen – berücksichtigt.

■ **Ansprechpartnerin:**

Dr. Gerlinde Wosgien, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

■ **03.02.2025**

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Aufgabe

■ **05.03.2025**

Zum Weltfrauentag – Demokratie braucht uns alle!

■ **14.04.2025**

KDFB Bayern wird Teil des Bayerischen Bündnisses für Toleranz

■ **28.04.2025**

KDFB Bayern unterstützt Initiative »Bavaria ruft!«

■ **14.05.2025**

25 Jahre Schulungen für Mittagbetreuer*innen

■ **01.07.2025**

Beatrix Kozjak-Storjohann gewinnt Ellen-Ammann-Preis

■ **14.07.2025**

Landesdelegiertenversammlung:
Starke Signale für Frauenrechte und Demokratie

■ **28.06.2024**

KDFB im Einsatz für die Frauengesundheit

■ **17.07.2025**

Das »K« gehört dazu:
KDFB Bayern bekennt sich zu seinem katholischen Profil

■ **28.07.2025**

Birgit Kainz legt Amt als Landesvorsitzende des KDFB Bayern nieder

■ **28.07.2025**

KDFB Bayern sichert Führungsstruktur

■ **13.10.2025**

Ehrenamtsnachweis Bayern für Hildegard Lutz

■ **18.11.2025**

Eine Katholikin, die Bayern bewegte:
KDFB Bayern erinnert an Gründerin Ellen Ammann

■ **25.11.2025**

40 Femizide in Bayern im Jahr 2024:
KDFB fordert besseren Schutz für Frauen

Website und Social Media

WWW.FRAUENBUND-BAYERN.DE

Die Website www.frauenbund-bayern.de dient als verlässliche Informationsquelle für alle, die sich für den KDFB Landesverband Bayern interessieren. Besucher*innen erhalten hier einen guten Überblick über laufende Projekte, finden aktuelle Pressemitteilungen und die richtigen Ansprechpartnerinnen. Wie vielseitig das Verbandsleben ist, zeigte sich im Jahr 2025: Mit fast 50 Meldungen in der Rubrik »Aktuelles« bot die Website ein lebendiges Abbild der Arbeit des KDFB Landesverband Bayern. Darüber hinaus versteht sich der Webauftritt als praktischer Servicebereich für Mitglieder und Interessierte. So werden sowohl die Aktionsseite »Digitale Bildungsangebote im KDFB« als auch die Aktionslandkarte zur »Herzkissenaktion« laufend gepflegt und auf dem neuesten Stand gehalten.

■ **Ansprechpartnerin:**

Dr. Gerlinde Wosgien, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

DIGITALE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT AUF INSTAGRAM UND FACEBOOK

Der KDFB Bayern nutzt seit 2019 Instagram und Facebook als Kommunikationskanäle, wobei der Fokus deutlich auf dem Instagramkanal liegt. Hauptziel ist es, über aktuelle Themen und Projekte des Verbandes zu informieren, die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements sichtbar zu machen, neue Mitglieder zu gewinnen sowie bestehende Mitglieder zu vernetzen und für frauenspezifische Themen zu sensibilisieren. Der Instagramkanal arbeitet mit verschiedenen Formaten: Porträts engagierter Mitglieder, Reels, Informationsbeiträge zu kirchlichen Feiertagen oder Gedenktagen wie dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November, spirituelle Impulse sowie inter-



aktive Formate wie Umfragen und Mitmachaktionen. Die Postings informieren über unterschiedliche Bereiche ehrenamtlichen Engagements, wie zum Beispiel »Starke Frauen – starke Demokratie«, »Bavaria ruft!«, Weltgebetstag oder die KDFB-Herkissenaktion für Brustkrebspatientinnen. Die Inhalte werden zielgruppengerecht aufbereitet und richten sich an Frauen aller Altersgruppen.

Der Instagram-Account hat inzwischen über 2.300 Follower erreicht, die durch organisches Wachstum ohne bezahlte Werbung gewonnen wurden. Es besteht eine Vernetzung mit fast 100 bayerischen KDFB-Zweigvereinen auf Instagram.

■ Ansprechpartnerin:

Dr. Gerlinde Wosgien, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Werke und Einrichtungen des KDFB Landesverband Bayern e.V.

KDFB Landesbildungswerk Bayern e.V.

Das Landesbildungswerk ist ein gemeinnütziger und nach dem Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (EbFöG) anerkannter Träger der Erwachsenenbildung. Es ist nach den Kriterien des Qualitätssystem QESplus zertifiziert. Als eigenständiger Anbieter im breiten Spektrum katholischer Bildungsarbeit setzt es einen besonderen Schwerpunkt auf Frauenbildung – ein zentraler Bestandteil des Selbstverständnisses des KDFB. Ziel des Landesbildungswerks ist es, Frauen in ihrer persönlichen, spirituellen und beruflichen Entwicklung zu stärken und ihnen neue Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen. Das vielfältige Kursangebot richtet sich sowohl an KDFB-Mitglieder, die ermäßigte Konditionen erhalten, als auch an Nichtmitglieder. Darüber hinaus vertritt das Landesbildungswerk die Interessen der diözesanen KDFB-Bildungswerke. Durch diese koordinierende Funktion können gemeinsame Strukturen geschaffen, die Vernetzung gefördert und die Belange der Bildungswerke nach außen wirksam vertreten werden. Eine wichtige Schnittstelle bildet hierbei die Zusammenarbeit mit der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern (KEB). Einen weiteren zentralen Aufgabenbereich stellt die Trägerschaft des Netzwerks Familienpaten Bayern dar, das vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt wird. Das Landesbildungswerk verantwortet den Erhalt und den fortlaufenden Ausbau der bayernweit 61 Standorte. Die ehrenamtliche Familienpat*innen werden in einer sechstägigen Schulung auf ihren Einsatz vorbereitet. Fachkräfte begleiten sie kontinuierlich – sowohl in Gruppentreffen als auch individuell bei Bedarf. Durch diese strukturierte und qualitätsgesicherte Begleitung

leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur präventiven Unterstützung von Familien, indem Belastungen frühzeitig begegnet, Eltern im Alltag gestärkt und positive Entwicklungsbedingungen für Kinder gefördert werden.

VORSTAND

■ Vorsitzende:

Anna Maria Ederer, Grafenau

■ Stellvertretende Vorsitzende:

Sabine Slawik, Augsburg

Carolina Trautner, MdL, Staatsministerin a. D., Schwabmünchen

GESCHÄFTSSTELLE

■ Geschäftsführung:

Anne Reimers

■ Referentinnen:

Gertrud Ströbele, Britta Wörndle

■ Referentin Familienpaten:

Anne Reimers

■ Verwaltung:

Sepideh Farhat, Mildred Nabbosa

KDFB Landesbildungswerk Bayern e.V.

Schraudolphstraße 1, 80799 München

Tel. 089 2500766 -12

www.bildungswerk-kdfb-bayern.de

bildungswerk@frauenbund-bayern.de

Landfrauenvereinigung des KDFB Landesverband Bayern e.V.

Die Landfrauenvereinigung richtet sich an Frauen im ländlichen Raum. Sie schärft deren Bewusstsein für relevante Veränderungen in ihrem Umfeld, die sie selbst oder kommende Generationen betreffen. 1911 gründete der KDFB die Landfrauenkommission, um den Problemen der Frauen auf dem Land zu begegnen. In Folge wurden zahlreiche ländliche Zweigvereine gegründet und aus der Kommission entwickelte sich die Landfrauenvereinigung. Diese erweitert heute das Bildungsangebot des KDFB. Fokussiert auf die Bedürfnisse und Interessen der Frauen im ländlichen Raum, thematisiert die Landfrauenvereinigung bis heute deren Anliegen im Verband und trägt sie in die Öffentlichkeit. Im Oktober 2025 wurde die Landesvorstandschafft nach der neuen Satzung der Landfrauenvereinigung neu gewählt. Gewählt wurden eine Landesvorsitzende und sechs Stellvertreterinnen.

VORSTAND

■ Vorsitzende:

Rita Schmaderer, Großköllnbach

■ Stellvertretende Vorsitzende:

Albine Becker, Dietramszell

Elisabeth Daubenmerkel, Ingolstadt

Manuela Eider, Hohenau

Angelika Gall, Finning

Eva Wick, Winhöring

Maria Wittmann, Ergoldsbach

■ Beauftragte des KDFB-Landesvorstandes:

Sabine Slawik, Augsburg

GESCHÄFTSSTELLE

■ Referentin:

Barbara Meier de Florez

Landfrauenvereinigung des KDFB Landesverband Bayern e.V.

Schraudolphstraße 1

80799 München

Tel. 089 28623-724, Fax 089 28623-799

info@landfrauenvereinigung.de

www.landfrauenvereinigung.de

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Der VerbraucherService Bayern (VSB) ist ein unabhängiger, bayerischer Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 120.000 Mitgliedern. Er bietet seit fast 70 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung als Bayerns starker Service für Verbraucher*innen.

Der VSB engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband ist eine Einrichtung des Frauenbunds und erhält Anteile aus dem Mitgliedsbeitrag. Zudem wird er staatlich gefördert. KDFB-Mitglieder erhalten auf Beratungsleistungen (ausgenommen Energieberatung) eine Gebührenermäßigung in Höhe von 30 Prozent.

VORSTAND

■ Vorsitzende:

Eva Fuchs, Stephanskirchen

■ Stellvertretende Vorsitzende:

Beate Keller, Surberg

Ursula Patzelt, München

Erika Schnappinger, Burghausen

■ Kooptierte Mitglieder des Vorstands:

Juliana Daum, Weßling

Ulrike Müller-Münch, Kranzberg

■ Beauftragte des KDFB-Landesvorstandes:

Carolina Trautner, MdL, Staatsministerin a. D.,
Schwabmünchen

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Landesgeschäftsstelle

Dachauer Straße 5

80335 München

Tel. 089 515187-43, Fax 089 515187-45

info@verbraucherservice-bayern.de

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern

www.instagram.com/VerbraucherServiceBayern

www.verbraucherservice-bayern.de/newsletter

Selbstständig: Familienpflegewerk im KDFB gemeinnützige GmbH

Seit 1950 ist das Familienpflegewerk eine wichtige Leistung im KDFB. Seit 2019 ist es eine selbstständige GmbH und wird nicht mehr durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Hochqualifizierte Familienpfleger*innen, Dorfhelfer*innen, Hauswirtschaftler*innen, Krankenschwestern, Erzieher*innen und weitere Mitarbeiter*innen aus sozialen Berufen sind beim Familienpflegewerk ausnahmslos versicherungspflichtig angestellt. Sie helfen professionell und passgenau, wenn Familien, Alleinerziehende, kinderlose Personen, Senior*innen oder auch Menschen mit Handicap in besondere Belastungssituationen geraten und Haushalt und/oder Erziehung nicht mehr selbst organisieren können. Als Profis übernehmen die Fachkräfte in solchen Fällen hauswirtschaftliche und betreuende Aufgaben und sichern so die Alltagsabläufe, vor allem für Familien mit Kindern. Die Fachkräfte sind auch in Jugendhilfeeinsätzen sowie im Auftrag der Koordinierenden Kinderschutzzstellen tätig. Dabei wird der Schutz des Kindeswohles mit abgesichert. Familien in prekären Lebenssituationen werden von speziell ausgebildeten HOT® Trainer*innen durch Hilfe zur Selbsthilfe angeleitet.

Mit 22 Stationen ist das Familienpflegewerk der größte Anbieter von Familienpflege in Bayern. Im Jahr 2025 wurden 10.293 Personen betreut, darunter 5.021 Kinder, und von den rund 200 Mitarbeiter*innen mehr als 148.592 Einsatzstunden organisiert, geleistet und verwaltet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

- Stefan Galgon

GESELLSCHAFTER:

- Katholischer Deutscher Frauenbund Landesverband Bayern (5%), vertreten durch Birgit Kainz
- Förderverein des Familienpflegewerks im KDFB e.V. (95%), vertreten durch die Vorsitzende Dr. Monika Arzberger

AUFSICHTSRAT:

- **Vorsitzende:**
Birgit Kainz, Salching

Familienpflegewerk im KDFB gemeinnützige GmbH

Schraudolphstraße 1
80799 München
Telefon 089 27 37 57 55
info@familienpflegewerk.de
www.familienpflegewerk.de

Service

Publikationen

Einen Überblick über alle aktuellen Publikationen, Arbeitshilfen und weitere Materialien finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.frauenbund-bayern.de/medien-und-materialien/publikationen/>

BESTELLADRESSE FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN:

KDFB Landesverband Bayern
Schraudolphstr. 1
80799 München
089 28 6236
E-Mail: info@frauenbund-bayern.de

Lobbyarbeit braucht Sichtbarkeit: Seit der erfolgreichen Einführung des KDFB-Webemittelshops im Jahr 2023 wurde das Angebot weiter ausgebaut. Zahlreiche Produkte mit Sprüchen und Grafiken zu den verschiedenen Projekten und Themen des Landesverbands sind mittlerweile zu finden. So bietet der Onlineshop neben »Care-Wende JETZT!« Schürzen unter anderem T-Shirts mit einem Portrait von Ellen Ammann sowie Rucksäcke mit »Starke Frauen – Starke Demokratie«. Ebenso kann der beliebte KDFB-Kuschelbär über den Onlineshop bestellt werden. Neu hinzu kamen unter anderem »Bavaria ruft!« Produkte. Die Produkte sind nachhaltig sowie personalisierbar. Online zu finden ist der Shop unter www.kdfb-shop.myspreadshop.de sowie auf der Website des Landesverbandes unter KDFB-Laden.

Werbematerialien

Der KDFB-Landesverband bietet Zweigvereinen, Mitgliedern und Diözesanverbänden die Möglichkeit, Drucksachen und Werbematerialien ganz bequem in einem Online-Bestellportal zu bestellen. Gut zu wissen: Alle Werbematerialien sind nachhaltig hergestellt. Vor dem ersten Einkauf müssen Sie sich registrieren, selbstverständlich werden dabei die Datenschutzrichtlinien beachtet.

<https://www.frauenbund-bayern.de/service/kdfb-laden>

Die Landesgeschäftsstelle

Die Mitarbeiter*innen der Landesgeschäftsstelle im Ellen-Ammann-Haus in der Münchner Schraudolphstraße (Maxvorstadt) unterstützen den ehrenamtlich tätigen Landesvorstand bei seiner Arbeit. Gremiensitzungen und Termine werden inhaltlich und organisatorisch vor- und nachbereitet, Anträge werden ausgearbeitet und weitergeleitet, Projekte und Aktionen werden geplant und umgesetzt. Zudem hat die Redaktion der Mitgliederzeitschrift *KDFB engagiert* und die Redaktion von *KDFB aktuell*, der Publikation für die Vorsitzenden der Zweigvereine im KDFB, in der Schraudolphstraße 1 ihren Sitz. Die verbandseigenen Liegenschaften werden durch die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle verwaltet. In der Landesgeschäftsstelle waren im Berichtsjahr 21 Mitarbeiter*innen beschäftigt, davon zwei Mitarbeiterinnen in Vollzeit und 19 Mitarbeiter*innen in Teilzeit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

■ Geschäftsführerin:

Marion Hornung
hornung@frauenbund-bayern.de

■ stellv. Geschäftsführerin:

Simone Hornung
simone.hornung@frauenbund-bayern.de

■ Assistentin der Geschäftsführerin:

Vorstand/Personal/Verbandspolitik
Birgit Wengel
wengel@frauenbund-bayern.de

■ Assistentin der Geschäftsführerin:

Finanzen und Liegenschaften
Systemverwaltung und Büromanagement
Petra Angermeier
angermeier@frauenbund-bayern.de

VERWALTUNG

■ Zentrale und Büromanagement:

Sabine Schmid
schmid@frauenbund-bayern.de
info@frauenbund-bayern.de

■ Projektassistenz:

Ursula Hafner
hafner@frauenbund-bayern.de

■ Hauswirtschafterin:

Jasmina Maksimovic

■ Hausmeister:

Stjepan Lackovic

REFERENTINNEN

■ Leitung Themen und Taten:

Dr. Almut Franke-Postberg
franke-postberg@frauenbund-bayern.de

■ Politik, Persönliche Referentin der

Landesvorsitzenden:
Stephanie Remagen
remagen@frauenbund-bayern.de

■ Theologie und Spiritualität:

Regina Ries-Preiß
ries-preiss@frauenbund-bayern.de

■ Verbandliche Vernetzung und Bündnisse,

Junge Frauen und Eltern-Kind-Arbeit:
Friederike Kukula
kukula@frauenbund-bayern.de

■ Leitung Kommunikation:

Daniela Loibl
loibl@frauenbund-bayern.de

■ Öffentlichkeitsarbeit und Projekte:

Ulrike Müller-Münch (bis 30.06.2025)
mueller-muench@frauenbund-bayern.de

■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Online-Redaktion:
Dr. Gerlinde Wosgien
wosgien@frauenbund-bayern.de

MITGLIEDERZEITSCHRIFT *KDFB ENGAGIERT*

■ Leitung Redaktion:

Katrin Otto
otto@frauenbund-bayern.de

■ Redakteurinnen:

Andrea Bala
bala@frauenbund-bayern.de
Claudia Klement-Rüchel
klement-rueckel@frauenbund-bayern.de
Karin Schott
schott@frauenbund-bayern.de

■ Redaktionsassistentinnen:

Vera Tietze
tietze@frauenbund-bayern.de
Barbara Wild
wild@frauenbund-bayern.de

Betriebsrat

Auf der Basis des Betriebsverfassungsgesetzes vertritt der Betriebsrat die Angelegenheiten der Arbeitnehmer*innen des KDFB Landesverband Bayern e.V. und seines Bildungswerkes gemeinsam (§1 Abs. Betr.VG).

Den aktuellen Betriebsrat bilden bis 30.06.2025 drei aktive Betriebsrätinnen und fünf Ersatzmitglieder, ab 01.07.2025 drei aktive Betriebsrätinnen und vier Ersatzmitglieder.

Impressum

Herausgeber:

Katholischer Deutscher Frauenbund Landesverband Bayern e.V.

Schraudolphstraße 1 ■ 80799 München ■ Telefon: 089 28623-6 ■ Fax: 089 28623-799 ■ www.frauenbund-bayern.de ■ info@frauenbund-bayern.de

Redaktion: Dr. Almut Franke-Postberg, Ursula Hafner, München, im April 2026

Grafik: grafikdesign Marion Feldmann, Schrobenhausen

